



Sektion
WEITWANDERER

Mitteilungen



Jahrgang 31

Mai 2009

2/2009 · Heft 119



Frühling in der Wachau – Weißenkirchen
Foto: Erika Käfer

Einladung

zur Bergmesse bei der Pauluskapelle
auf der Weinebene

am 15. August 2009, 11.30 Uhr



Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Wir befinden uns bereits im Wonnemonat Mai, wenn Sie diesen Beitrag unserer Mitteilungen betrachten, der am 20. März 2009 – genau zu Frühlingsbeginn (12.44 Uhr) – niedergeschrieben wurde. So lange benötigt der „Vorlauf“ bis zum Redaktionsschluss jeweils am 5. des dem Erscheinungstermin vorausgehenden Monats. Bis sich dann die Mitteilungen in Händen des Betrachters befinden, müssen noch die Manuskripte auf Fehler gelesen werden, ehe die Gestaltung und die Korrektur der Druckfahnen erfolgt. Danach ergeht der Druckauftrag, und schließlich erfolgt die Aufgabe beim zuständigen Verlagspostamt.

Wie so oft im Monat Mai werde ich kurz über die 31. Jahreshauptversammlung berichten, die – wie immer – gut besucht war, diesmal von über 60 Personen.

30 Jahre Sektion Weitwanderer

In einem kurzen geschichtlichen Rückblick aus Anlass des 30-jährigen Bestehens unserer Sektion wurde der Sektionsgründung und der nicht ganz einfachen Aufnahme der „Vereinstätigkeit“ gedacht sowie den anwesenden und seit dieser Zeit noch immer im Vorstand tätigen Herren Dr. Günther Eigenthaler und Adelbert Pointl für ihre Treue gedankt.

Jahresbericht

Nach erfolgter Begrüßung unserer Mitglieder (erfreulicher Weise war auch ein Ehepaar aus Holland unter den Gästen) und des Präsidenten der Europäischen Wandervereinigung, Dipl.-Ing. Jan Havelka, sowie des Vorsitzenden der OeAV-Sektion Horn und der Vertreter der befreundeten Wandervereine „Föhrenberge“, „Wien 21“, „Loosdorf“ und „Krumnussbaum“ konnte die Beschlussfähigkeit festgestellt werden und die Abstimmung über die Tagesordnung erfolgen. In einer Gedenkminute wurde der im Jahr 2008 Verstorbenen gedacht und anschließend gleich in der Tagesordnung fortgefahren.

Erfreut konnte dabei festgehalten werden, dass sich der Mitgliederstand bereits ganz nahe der „800er-Marke“ angesiedelt hat. Dadurch konnten wir in unserem Landesverband NÖ. in der Mitgliederwerbung (die sich aus der Anzahl neu hinzu gekommener Personen und einer Prozent-Wertung errechnet) im Jahre 2008 den 1. Platz einnehmen. Unter Berücksichtigung unserer „Gastmitglieder“ haben wir knapp 1300 Sektionsangehörige, weitere 225 „Freibezieher“ der Sektionsmitteilungen kommen noch zu unseren Adressen hinzu.

Aus der Geschäftsstelle

Für die Vereinsgebarung wurden mehr als 3000 ehrenamtliche Arbeitsstunden erbracht, wie z.B. für die Mitgliederverwaltung, die Beantwortung von tausenden eMails, den Versand von Wanderliteratur und Abzeichen, die Buchhaltung, für Beiträge der Sektionsnachrichten, die Überarbeitung

Aus dem Inhalt:

	Seite
Neues aus der Sektion	1
Gedächtniswanderung Gmünd	2
Nachrichten aus Wien	3
Wanderung am Tag danach	5
Nachrichten aus Niederösterreich	5
Nachrichten aus Oberösterreich	6
Nachrichten aus der Steiermark	6
Faschingsfahrt 2009 nach Pöllau	7
Nachrichten aus Salzburg	7
Nachrichten aus Kärnten	9
Neues für Weitwanderer	11
Wir danken	11
Wir gratulieren	11
Erste Hilfe – Schlaganfall	12
Beitrittserklärung	12
Bücher	12
Wir trauern	14
Wanderkarten	15
Wir und die Umwelt	16
Termine	16
Impressum	16

und Herausgabe von Wanderführern im Eigenverlag sowie die Homepagewartung.

Wegmarkierung und Notunterkunft

Im Jahr 2008 konnten auf dem Niederösterreichischen Landesrundwanderweg, dem Ostösterreichischen Grenzlandweg 07, dem Nord-Süd-Weitwanderweg 05 und dem Großen Tullnerfelder Rundwanderweg Wegtafeln und Markierungen angebracht bzw. aufgefrischt werden. Den Herren Josef Maurer und Herwig Baumgartner sei an dieser Stelle dafür gedankt.

Die Betreuung der Carl-Hermann-Notunterkunft beschränkte sich auf die Entsorgung des anfallenden Mülls, die in dankenswerter Weise wieder von der Familie Kapp (Sektion Frohnleiten) wahrgenommen wurde.

Statistiken

Durch unsere Organisatoren wurden 98 Tages- und Mehrtageswanderungen sowie Berg- und Radtouren unternommen, woran sich insgesamt 1592 Wanderer beteiligten. Bei den sonstigen Veranstaltungen konnten wir insgesamt weitere 1361 interessierte Mitglieder begrüßen.

Eine nach wie vor gute Besucherfrequenz weist unsere Homepage auf, die einen **Tagesdurchschnitt** von 352 Betrachtern mit **täglich** 1298 Seiten zu verzeichnen hatte.

Interessant stellt sich der Vergleich der abgegebenen Abzeichen (180) mit der Wanderführer-Abgabe (2800) dar.

Einnahmen- und Ausgabenrechnung:

Der Jahresabschluss 2008 samt Vermögensübersicht konnte den Mitgliedern – wie schon in den vergangenen Jahren – in Form einer schriftlichen, detaillierten Übersicht exakt vermittelt werden.

Bericht der Rechnungsprüfer

In Anwesenheit der Rechnungsprüfer wurde der schriftlich vorliegende Bericht der Gebarungüberprüfung zur Verlesung gebracht und die in Ordnung befundene Revision bestätigt. Die *Entlastung* von Vorstand und Schatzmeister erfolgte *einstimmig*.

Voranschlag für das neue Vereinsjahr:

Nach eingehender Darstellung und Erläuterung des Jahresvoranschlages 2009 wurde auch dieser durch die Versammlung *einstimmig* gut geheißen.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Von den bereits in den Mitteilungen 1/2009 für langjährige Mitgliedschaft zum Alpenverein mit Gratulationen bedachten Mitgliedern konnte lediglich Frau **Theresia Teller** persönlich geehrt und für ihre 40-jährige Treue zum Alpenverein aufrichtig bedankt werden. Als sichtbare Auszeichnung wurde ihr das Ehrenabzeichen samt Urkunde überreicht. An die nicht persönlich



Von links: der Vorsitzende, Theresia Teller, Dr. Eigenthaler
Foto: Erika Käfer

anwesenden Personen erfolgte der Versand der Abzeichen und Urkunden auf dem Postwege.

Allfälliges

Da zu diesem Tagesordnungspunkt keine Anregungen und Wünsche seitens der Versammlung vorgebracht wurden, konnte ich die 31. Mitgliederversammlung mit einem zufriedenen, aber auch erleichterten und freudigen „Berg Heil“ zu Ende bringen, nicht ohne die Anwesenden zu den im Anschluss an die Hauptversammlung stattfindenden Wiener und NÖ. Weitwanderertreffen einzuladen.

Wenn jemand eine Reise tut

Dieses Thema sollte bereits vor einiger Zeit aufgegriffen werden, aber jetzt – vor Beginn der großen Reisetätigkeit – scheint dazu der geeignetste Moment zu sein, um Ihnen einige Tipps zu vermitteln.

Österreich gehört der EU an, aber trotzdem sind einige Regeln zu beachten:

- In der EU müssen sich Reisende immer und überall mit Reisepass bzw. gültigem Personalausweis ausweisen können, ein Führerschein reicht dazu nicht aus;
- in Großbritannien ist ein gültiger Reisepass oder Personalausweis mitzuführen, in Irland bereits beim Grenzübertritt vorzuzeigen;
- Ungarn, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Polen und Malta gehören dem Schengen-Abkommen an, dennoch kann in diesen Ländern jederzeit ein Reisepass oder Personalausweis verlangt werden;
- in vielen Ländern Europas kann man mit einem bis zu fünf Jahre abgelaufenen Reisepass einreisen, die Bestimmungen mancher Airlines verweigern allerdings den Passagieren mit abgelaufenen Pässen die Beförderung;
- der nationale Führerschein ist **kein** gültiges Reisedokument;
- beachten Sie auch, dass ein Personalausweis immer gültig sein muss und nicht von allen Staaten Europas als Reisedokument akzeptiert wird;
- ein für einen in Verlust geratenen Pass ausgestellter „Notpass“ hat nur eine begrenzte Zeit Gültigkeit;
- neuerdings ist auch für Kinder ein eigener Kinderpass erforderlich;
- und schließlich benötigen auch Katz und Hund einen so genannten „EU-Heimtierausweis“.

Bis zum nächsten Mal verabschiede ich mich mit den besten Wünschen für schöne Wanderungen oder eine erholsame, gelungene Reise und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr Fritz Käfer

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/weitwanderer

„Gedächtniswanderung Gmünd“

Am 17. Februar 2009 feierte unsere Sektion Weitwanderer ihr 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde eine „Gedächtniswanderung Gmünd“ veranstaltet. Warum gerade Gmünd? Nun, es war und ist doch die Sektion Weitwanderer – vereinsrechtlich gesehen – eine Niederösterreichische Sektion mit Sitz in Gmünd. Außerdem lebte unser Sektionsgründer, der aus Wolfsgruben (bei Wies-Eibiswald) in der Steiermark gebürtige Bildhauer und Maler Carl Hermann, bis zu seinem Tode im Jahre 1986 in dieser schönen Stadt. Und daher war es naheliegend, dass wir mit unseren Mitgliedern eine Wanderung an diesem Ort vorsahen, eben „zurück zu den Wurzeln“ (heute würde man sagen: „back to the roots“).

32 Freunde aus den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark trafen einander am 14. März 2009 vor dem Bahnhof Gmünd (die Anreise erfolgte größtenteils mit der Bahn), um an dieser „Gedächtniswanderung“ teilzunehmen. Nun, ich wiederhole mich nur ungern, aber ich muss es trotzdem wieder betonen: Der Wettergott hat was übrig für die Weitwanderer! Noch einen Tag zuvor regnete es stark, aber an diesem Tag war es mild, windstill und teilweise sogar sonnig. Am nächsten Tag regnete es bereits wieder.

So gingen wir gut gelaunt zunächst ein Stück des „Teichkettenweges“, der uns vorbei am verträumt gelegenen „Asang-Teich“ (mit seinem Sole-Felsenbad), danach am „Neuteich“, am kleinen, mit Schilf umrandeten „Piltzsch“ und schließlich am idyllischen „Fuchsteich“ zurück nach Gmünd führte, wo wir – auf Grund einer Brückensperre im „Malerwinkel“ – einen kleinen Umweg durch die nach unserem Sektionsgründer benannte „Carl-Hermann-Gasse“ nehmen mussten, um dann die durch Hochwasser schäumende „Braunau“ im Malerwinkel zu übersetzen. Dort gab es bei einer kleinen Rast eine „Labung“, wo unsere Resi wieder ihren bereits berühmt gewordenen „Spezialtee“ ausschenkte und uns dazu mit „Sasaka-Brotchen“ – wie schon bekannt, eine Kärntner Spezialität – labte.



Malerwinkel Gmünd. Foto: Erika Käfer

Weiter gingen wir dann – etwas ansteigend – zum Eingang in den Naturpark Blockheide (seit 1964 besteht dieses ca. 105 ha große geschützte Gebiet, das jährlich von etwa 120.000 Personen besucht wird, als Naturpark) und bewunderten schließlich bei den einzelnen Plätzen die imposanten Granitblöcke, die Namen wie „Teufelsbrotlaib“, „Teufelsbettstatt“ und „Schuldnerstein“ führen und um die sich Sagen und Mythen ranken. Dieses „erstarrte Urgestein“, das bereits vor Millionen von Jahren unter der Erdoberfläche abgerundet und geformt, dann in weiteren Millionen Jahren durch geologische Vorgänge „gehoben“ und durch Regen und Wind frei gewaschen wurde, übte solche Faszination aus, dass wir uns kaum von diesem interessanten Ort trennen konnten. Die Natur nagt und formt weiter an den Steinmonumenten, bis sie – so besteht die Befürchtung – in ferner Zukunft genauso wie viele Gebirge durch Frost und Eis gesprengt und vielleicht sogar einfach verschwunden sein werden.

Interessant war auch, dass durch diesen Bereich der 15. Meridian zieht, der einige Male vom Weitwanderweg 05 gequert wird. Ein eigener „Meridianstein“ sowie eine mehrere Meter lange „Hinweistafel“ (aus Metall) mit Angabe der verschiedenen Länder, durch die dieser 15. Meridian zieht, wurden ausgiebig bewundert.

Leider war die Aussichtswarte auf der „Gmünder Höhe“, dem höchsten Punkt der Blockheide, noch geschlossen. In der „Hubertus-Kapelle“ konnten wir dann eine Arbeit von Carl Hermann bewundern, dessen Spuren in der Blockheide zahlreich zu finden sind. An einem dieser „Rastplätze“ waren gerade ehrenamtliche

Mitarbeiter des Vereins „Blockheide“ damit beschäftigt, die Heide zu pflegen und sauber zu halten – herzlichen Dank dafür.

Anschließend ging es am ehemaligen Wohnhaus Carl Hermann's vorbei, wo uns der Vorsitzende einiges über unsere Sektion und deren Entstehung erzählte. Danach nahmen wir im gemütlichen Gasthof „Schüsselwirt“-Traxler unser Mittagsmenü ein.

Nachher gingen wir noch über den historischen Stadtplatz der bereits aus dem 12. Jahrhundert stammenden Stadt Gmünd (mit seinen prachtvollen Sgraffitohäusern und dem alten Rathaus aus dem 16. Jahrhundert) zurück zum Bahnhof, wo unsere gemütliche, ca. 3 Stunden dauernde, aber durchaus interessante und informative „Gedächtniswanderung“ schließlich ihr Ende fand.

Wer wieder einige Fotos betrachten möchte, der findet diesen Bericht – mit einem Link zu den Fotos – wie immer in unserer Homepage.

Abschließend bleibt mir nur noch der Wunsch, dass sich – hoffentlich – immer Menschen finden mögen, die diese – im Alpenverein wohl einmalige und „überregionale“ – Sektion weiter führen werden. In diesem Sinne grüße ich Sie alle mit einem aufrichtigen

„Gut Fuß!“

Ihre Erika Käfer

weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Nachrichten aus Wien

Liebe Wanderfreunde!

Trotz des langen, kalten und schneereichen Winters haben wir in unserer Gruppe sehr schöne Wanderungen im Wienerwald und auch in der weiteren Umgebung von Wien durchgeführt.

Obwohl der Wind heftig blies und es stark regnete, war die **Jahreshauptversammlung mit dem anschließenden Niederösterreichischen und Wiener Weitwanderertreffen** sehr gut besucht. Nach dem Videovortrag „Ysperklamm“ von Erika Käfer und den Liedern „Nord-Süd-Weg, du goldenes Band“ sowie „In die Berg bin i gern“, gesungen vom Ehepaar Kaiblinger, endete der offizielle Teil dieser Veranstaltung.

Wider Erwarten war am nächsten Tag schönes Wetter, und so konnte ich zu der traditionellen „**Wanderung am Tag danach**“ 21 Teilnehmer am Treffpunkt begrüßen. Nachdem wir mit dem Zug nach Baden gefahren waren, wanderten wir durch diese Stadt und erklommen dann die Anhöhe der Ruine Rauhenneck. Nach einer kurzen Besichtigung der Anlage mit Besteigung des dreieckigen Bergfrieds eilten wir zur Königshöhle, wo unsere „Resi“ wieder mit Tee und Sasaka-Brotchen die Teilnehmer



In der Blockheide. Foto: Erika Käfer

begeisterte. Nach der Mittagspause im sehr netten und gut geführten Landgasthof „Zur Cholerakapelle“ wanderten wir an der Schwechat entlang nach Baden zurück, wo wir dann noch beim Heurigen „Ceidl“ den Tag in lustiger Runde ausklingen ließen.

Ebenfalls bei gutem Wetter und unter zahlreicher Beteiligung fand die **Gedächtniswanderung aus dem Anlass „30 Jahre Sektion Weitwanderer“** im Raum Gmünd statt. Unter der Führung unseres Vorsitzenden Fritz Käfer gingen wir zunächst ein Stück auf dem Teichkettenweg und machten anschließend einen Abstecher in die Blockheide. Zuletzt wanderten wir beim ehemaligen Wohnhaus unseres – bereits 1986 verstorbenen – Sektionsgründers Carl Hermann vorbei. Im Gasthof „Traxler“ in Gmünd-Grillenstein kehrten wir zum Mittagsbuffet ein, bevor dann wieder die Heimreise angetreten wurde.

Unsere **Faschingsfahrt nach Pöllau (Steiermark)**, die gemeinsam mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss durchgeführt wurde, verlief äußerst lustig. Diesmal gab es wieder für die am besten kostümierten Teilnehmer eine Preisverleihung. Unter den vielen schönen Verkleidungen wurden Resi Teller für ihr „Ilona“-Kostüm und zwei weitere Kostümierte mit je einer Flasche Sekt ausgezeichnet.

Ausführlichere Berichte von Erika und Fritz Käfer zu den genannten Veranstaltungen finden Sie an anderen Stellen in diesem Heft.

Günther Eigenthaler und ich organisieren in der Zeit vom 25.07. – 01.08. eine **Wanderwoche auf dem Weitwanderweg 01** durch das Steinerne Meer und die Loferer Steinberge und würden uns über zahlreiche Anmeldungen sehr freuen.

Ich selbst habe die Absicht, voraussichtlich vom 29.08. – 05.09. eine **Wanderwoche in Tirol (mit Standquartier)** durchzuführen. Geplant sind in dieser Zeit Tageswanderungen im Gschnitztal und Obernberger Tal sowie im Großraum Innsbruck.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen und Ihren Familienangehörigen für den Frühling und den Sommer gutes Gelingen aller Ihrer vorgesehenen Bergtouren zu wünschen, und ich verbleibe mit einem kräftigen „*Berg Heil!*“ und „*Gut Fuß!*“

Ihr *Gerhard Hecht*

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des OeAV, Alpenverein Edelweiss

Fr 08.05.: Buschhandlwand. Spitz an der Donau (223 m) – Mieslingtal – Josef-Gruber-Warte (741 m) – Mosinggraben – Rotes Tor – Spitz. Gehzeit: ca. 4½ Stunden. Treffpunkt: 7.20 Uhr Bhf. Wien Floridsdorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.41 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht. Proviant mitnehmen!

Do 14.05.: Westlicher Wienerwald. Laaben – Kreuzwirt (M) – Stössing. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Busbahnhof Wien Hütteldorf. Busabfahrt: 8.15 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

Sa 16.05.: Hohenstein (Variante der Via Sacra). Schrambach – Otto-Kandler-Haus (1195 m) – Dickenau – Türnitz. Gehzeit: ca. 7 Stunden. Treffpunkt: 6 Uhr Wien Westbahnhof, Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.14 Uhr (ICE). Organisator: Günther Eigenthaler.

Sa 23.05.: Großer Scheibenberg. Spital am Semmering – Kampalpe – Drahte-Kogel – Scheibenhütte – Mürrzuschlag. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.10 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.33 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Mi 27.05.: Pfaffstättner Kogel. Pfaffstätten – Rudolf-Proksch-Hütte – Baden. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.40 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.08 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Do 04.06.: Brunnenleiten. Berndorf – Hernstein (M) – Wöllersdorf. Gehzeit: ca. 4½ Stunden. Treffpunkt: 7.40 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.59 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

Sa 06.06.: Tirolerkogel (Variante der Via Sacra). Türnitz – Eibel – Karnerhofspitze – Annaberger Haus (1377 m) – Annaberg – Las-singtal – Wienerbruck. Gehzeit: ca. 7 Stunden. Treffpunkt: 6 Uhr

Wien Westbahnhof, Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.14 Uhr (ICE) über St. Pölten (6.53/7.04 Uhr, Zustieg für PKW-Fahrer) nach Freiland, weiter mit Taxibus. Organisator: Günther Eigenthaler.

Fr 12. – Fr 19.06.: Keutschacher Wandertage. Auskunft und Anmeldung (wegen eventuell vorhandener Restplätze) bei den Organisatoren Erika und Fritz Käfer, Gerhard Hecht. Reisepass mitnehmen!

Mi 24.06.: Vöslauer Hütte. Bad Vöslau – Sonnenweg – Manhartstal – Vöslauer Hütte – Waldandacht – Bad Vöslau. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.06 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

So 28.06.: Hohe Wand. Hst. Dümbachtal – Naturfreundesteig (§B) – Wanddörfel – GH. Postl – Leiterlsteig (§A-B) – Stollhof – Winzen-dorf. Trittsicherheit! Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Treffpunkt: 7.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.03 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Mi 01.07.: Wienerwald. Hochroterd – Wöglerin – Stangau – Buchelbach (M) – Dornbach – Heiligenkreuz. Gehzeit: ca. 4½ Stunden. Treffpunkt: 7.50 Uhr Bhf. Wien Liesing, Kassenhalle. Busabfahrt: 8.09 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Fr 10.07.: Hadersfeld. Kritzendorf – Weißer Hof (M) – Hadersfeld – Greifenstein. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Treffpunkt: 9.45 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Zugabfahrt: 10.08 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

So 12.07.: Flatzer Wand. Ternitz – Flatz – Riessteig (I) – Neunkirchner Naturfreundehaus – Jubiläumssteig (§A-B) – Ternitz. Gehzeit: ca. 4½ Stunden. Treffpunkt: 7.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.06 Uhr. Trittsicherheit! Organisator: Gerhard Hecht.

Sa 25.07. – Sa 01.08.: Steinernes Meer und Loferer Steinberge (WWW 01). Königssee – Kärlingerhaus am Funtensee – Ingolstädter Haus – Weißbach – Lofer – Schmidt-Zabierow-Hütte – St. Ulrich am Pillersee. Vorgesehene Gipfel: Sommerstein (2308 m), Funtenseetauern (2579 m), Großer Hundstod (2593 m), Hinterhorn (2504 m). Trittsicherheit! Auskunft und Anmeldung bei den Organisatoren Günther Eigenthaler und Gerhard Hecht.

So 09.08.: Gutensteiner Alpen. Puchberg – Kaisereben – Öhler-Schutzhaus – Öhler – Schober – Mamauwiese – Puchberg. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 6.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.03 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Mi 12.08.: Guglzipf. Hirtenberg – Großer Jauling – Aichkreuz – Waldhütte (M) – Kleinfeld – Eichgraben – Hirtenberg. Gehzeit: ca. 4½ Stunden. Treffpunkt: 8.15 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.36 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat (Ausnahme Juli und August). Beginn 18.30 Uhr.

06.05.: Winterwanderungen in der Schweiz (Bernina, St. Moritz u.a.). Diavortrag von Fritz Krügler.

20.05.: Spitzbergen. Diavortrag von Karl Sichtars.

03.06.: Auf den Spuren der Goldsucher in Alaska. Diavortrag von Herbert Tkacsik.

17.06.: Gemütliches Beisammensein.

15.07.: Wir gehen zum Heurigen. Ab 18 Uhr beim Heurigen Grausenburger, 1230 Wien, Maurer Lange Gasse 101a.

05.08.: Wir gehen zum Heurigen. Ab 18 Uhr bei der „10er Marie“, 1160 Wien, Ottakringer Strasse 224.

Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, **jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: 13.05. und 10.06.** Im Juli und August entfallen die Stammtische.

Telefonnummern der Organisatoren:

Günther Eigenthaler: 01/588 01-118 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-118 99 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

Gerhard Hecht: 0664/643 36 42 (Mobil), eMail: gerhard.hecht@gmx.at

Erika und Fritz Käfer: 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42 (Mobil), eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Alfred Tkacsik: 01/212 20 51 (privat)

Leopold Weiss: 0664/864 14 16 (Mobil), eMail: leopold.weiss@utanet.at

Wanderung am Tag danach

Wie schon oft erwähnt, muss ich erneut feststellen: der Herrgott hat ein Herz für uns Weitwanderer (nur vielleicht manchmal einen „schlechten Tag“). Denn hat es noch bei der Jahreshauptversammlung am Tag vor der Wanderung gegossen „wie mit Schaffeln“, so zeigten sich bereits am Morgen des 8. März 2009 – also am „Tag danach“ – einige blaue Stellen am Himmel, und tagsüber konnte sich sogar die Sonne großteils durchsetzen. Lediglich der zeitweise sehr starke Wind war nicht gerade angenehm, aber – „ein Weitwanderer kennt keinen Schmerz“!

So, nun habe ich Sie bereits eingestimmt und darf Ihnen der Reihe nach erzählen:

22 Wanderer (darunter – und das freute uns ganz besonders – war auch ein Ehepaar aus Holland) trafen einander in Meidling und fuhren gemeinsam mit der Bahn in die schöne Kurstadt Baden, die zunächst bis zum eigentlichen Ausgangspunkt beim „habsburgisch-nassau'schen Doppelwappen“ des Bildhauers Josef Kolber durchwandert wurde.

Wir waren dann eher auf einen matschigen, schlammigen Boden eingestellt und erstaunt, dass sich die Waldwege „fast morastfrei“ zeigten. Unser erstes Ziel war die Ruine Rauheneck, die im 12. Jahrhundert vom Rittergeschlecht der Turzen erbaut wurde, dem das Geschlecht der Walser folgte, die dann den Bergfried errichteten.

Nachdem wir die Burg „erstürmt“ hatten und unsere Blicke „ins Land schweifen“ ließen (besonders schöner Blick auf Baden), wanderten wir weiter und genossen die immer wieder frei werdende Aussicht zur gegenüber der Schwechat liegenden – ebenfalls aus dem 12. Jahrhundert stammenden – Burgruine Rauenstein. Bei der so genannten „Königshöhle“ machten wir Halt, um diese eigenartige Höhle, in deren Deckenmitte ein Loch von ca. 4 m Durchmesser klafft, zu bestaunen. Der Eingang zur Höhle ist etwa 7 m lang und 2 m hoch, die Höhle selbst ca. 3 m tief. Davor liegt ein einzelner, großer Felsblock. Schon vor 5000 Jahren soll sich hier eine Siedlung befunden haben, wie Ausgrabungen aus dieser Zeit beweisen. Unsere liebe Resi nützte gleich die Gelegenheit, uns mit ihrem – schon zur Tradition gewordenen – „Spezialtee“ und mit „Sasaka“-Brot (ein Kärntner Aufstrich aus zerrissenem Speck) zu verwöhnen.

Weiter führte uns die Wanderroute oberhalb des „Jägerhauses“ und vorbei an der „Antonsgrotte“ zur „Cholera Kapelle“, die als Dank dafür, dass Baden bei der 1830/1831 in Wien gras-

sierenden Cholera-Epidemie verschont geblieben ist, von den Bürgern Elisabeth und Carl Boldrino errichtet wurde. Aber noch vor Besichtigung der Kapelle konnten wir uns im gemütlichen „Landgasthof Cholera Kapelle“ ausgiebig stärken.

Anschließend ging's auf einem „lieben, kleinen Wegerl im Helenental“ entlang der – durch den vielen Regen und Schnee Hochwasser führenden – Schwechat zurück nach Baden, wo wir diese wirklich interessante und sehr schöne Wanderung (nach ca. 4 ½ Stunden Gehzeit) noch in einem Heurigenlokal gemütlich ausklingen ließen, ehe wir wieder per Bahn die Heimreise antraten.

Nun bleibt mir nur noch, mich für die von unserem Beirat für Wien, Gerhard Hecht, so interessant ausgearbeitete Wanderung zu bedanken und zu hoffen, dass noch viele schöne „Wanderungen am Tag danach“ folgen werden.

Unsere Internet-Benutzer finden diesen Bericht und einige Fotos wieder in unserer Homepage unter BERICHTE – viel Vergnügen beim Betrachten.

Ihre Erika Käfer

weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Nachrichten aus Niederösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Am gemeinsamen Wiener und NÖ. Weitwanderertreffen am 7. März 2009 im Restaurant „Wienerwald“, das wieder gut besucht war, konnte ich leider nicht teilnehmen. Man hat mir nämlich im Krankenhaus Zwettl ein neues Kniegelenk eingebaut, und ich hoffe, dass ich mich in einigen Monaten wieder als „aktiver“ Weitwanderer bei kleineren Unternehmungen beteiligen kann. Ich wünsche allen ein erlebnisreiches und vor allem unfallfreies Wanderjahr 2009.

Ihr Gerhard Ponstingl

Beirat für Niederösterreich

Hauptstraße 68, 3751 Sigmundsherberg

Tel. 02983/2251

Einige Tourenvorschläge aus dem Programm der OeAV-Sektion Horn

Auskunft und Anmeldung für alle angeführten Unternehmungen bei Gerold Sprung, Sandgrube 3, 3580 Horn, Tel. und Fax: 02982/37902, Mobil: 0688/821-47-65, eMail: gerda_s@tele2.at.

So 03.05.: Semmering – Erzkogel – Gloggnitz. Gehzeit: 5 ½ – 6 ½ Stunden, Treffpunkt: 7 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW, Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung möglichst rasch.

So 03.05.: Rundweg über den Manhartsberg-Gipfel. Gehzeit: ca. 2 ½ Stunden, Treffpunkt: 14 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW bis Eggendorf am Walde. Leitung: Ludwig Hengsberger.

So 10.05.: Hohe Wand – Wanderweg von der Nordseite. Gehzeit: ca. 5 Stunden, Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW, Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung bis 06.05.

So 17.05.: Waldviertler Semmering. Gehzeit: 4 – 5 Stunden, Treffpunkt: 7.30 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW, Leitung: Erika Artmann, Anmeldung bis 13.05.

Sa 06.06.: Radtour im Zeichen der NÖ. Landesausstellung Telč – Raabs – Horn. Streckenlänge ca. 77 km (Reisepass mitnehmen!), Treffpunkt: 7 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit Bus, Leitung: Heinz Schaubig, Anmeldung bis 22.05.

So 07.06.: Familienwanderung Anglerparadies Hessendorf. Gehzeit: ca. 2 Stunden (Streckenlänge 8 km), Treffpunkt: 10 Uhr Tennisplatz Weitersfeld, Retourfahrt mit Reblaus-Express, Leitung: Gottfried Doubek, Anmeldung bis 03.06.



Resi „ätzt“ uns. Foto: Erika Käfer

- Sa 13. – So 14.06.: Warscheneck.** Nächtigung im Linzer Haus. Treffpunkt: 12 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW, Leitung: Herbert Klampfer, Anmeldung bis 29.05.
- Mi 17.06.: Donauradweg Wien – Eckartsau – Wien.** Streckenlänge ca. 65 km, Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW, Leitung: Fritz Wachauer, Anmeldung bis 14.06.
- Sa 20.06. Wanderung über den Manhartsberg von Gars nach Zöbing.** Gehzeit: 4 ½ – 5 Stunden, Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW, Leitung: Franz Bach, Anmeldung bis 16.06.
- So 21.06.: Überraschungs-Wanderung ins Blaue.** Treffpunkt: 9 Uhr Hallenbad Horn, Leitung: Harald Limberger, Anmeldung bis 17.06.
- So 28.06.: NÖ. Landesjugendtag in Dürnstein.** Geboten werden Klettern, Paddeln sowie viel gute Laune. Leitung: LJF NÖ, Nähere Infos bei Gerold Sprung, Anmeldung bis 24.06.
- So 28.06.: Rundweg über Lehdorf – Doberndorf.** Gehzeit: ca. 2 Stunden, Treffpunkt: 14 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW nach Gallien, Leitung: Ludwig Hengsberger.
- Do 02. – So 05.07.: Wilder Kaiser.** Treffpunkt nach Vereinbarung, Leitung: Oswald Riederer, Anmeldung bis 05.06.
- Sa 11. – So 12.07.: Hochkönig.** Nächtigung im Matraschhaus. Treffpunkt: 7 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW, Leitung: Herbert Klampfer, Anmeldung bis 26.06.
- So 19.07.: Wanderung Rodingersdorf.** Treffpunkt: 8.30 Uhr Gasthaus Haller.
- Mo 20. – Fr. 24.07.: Sportgasteiner Bergrunde.** Treffpunkt nach Vereinbarung, Fahrt mit PKW oder Bahn, Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung bis 26.06.



Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Die erste Veranstaltung im Jahr 2009 war unsere Winterwanderung, an der 26 Wanderfreunde teilnahmen. Der Ausgangspunkt war beim Bahnhof Neufelden, wo wir der Mühl entlang dem Mühlenwanderweg folgten, später gingen wir bergauf nach Kleinzell, wo unsere Mittagsrast stattfand. Der weitere Weg führte uns vorbei am Schloss Gneisenau und wieder bergab zum Mühlthalweg. Auf dem Güterweg gingen wir Richtung Donau nach Untermühl, wo uns der Bus wieder abholte. Wir hatten herrliches Wetter mit Sonnenschein.

Absagen mussten wir unsere Schneeschuhwanderung auf die Bodenwies. Nach dem überraschenden Ableben von Jutta hat sich Erwin Kaluppa bereit erklärt, diese Tour als Führer zu übernehmen, konnte sie aber leider aus gesundheitlichen Gründen dann nicht führen.

24 Personen hatten sich im Februar an der 2-Tages-Schifahrt nach Gosau beteiligt. Die Wanderfreunde waren mit Alpin- oder Langlaufskiern sportlich unterwegs. Untergebracht waren wir wie immer im Dr.-Eder-Haus. Weniger Glück hatten wir diesmal mit dem Wetter, da es an beiden Tagen sehr stark schneite. Die Schneelage war aber traumhaft, und wir freuen uns schon auf das Schiwochenende im kommenden Jahr.

Der Ausgangspunkt unserer traditionellen Wanderung mit den Steyrer Freunden im März war diesmal Dietach. Auf dem Ortsplatz hatten sich 28 Personen eingefunden, um an der 3 bis 4-stündigen Wanderung teilzunehmen. Die Route führte uns zunächst nach Dietachdorf zum Brunnenschutzgebiet und weiter nach Stadtkirchen. Hier gibt es eine Filialkirche mit bedeutenden mittelalterlichen Fresken, die wir besuchten. Weiters führte uns der Weg zum Bauern-Technik-Museum Gallhuberhof. Dort fand auch die Mittagsrast statt, gefolgt von einer Museumsführung. Über Wald- und Wiesenwege gingen wir zurück nach Dietach. Besonderer Dank gebührt Herrn Norbert Tanzer für die Führung und Organisation dieser Wanderung.

Nun das Programm bis einschließlich September 2009:

Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr: 08.06., 06.07., 03.08., 07.09.

Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe im GH Pöchlacher in Steyr jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr: 09.06., 08.09. (Juli und August kein Treffen!)

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Touren erfolgt auf eigene Gefahr! Anmeldung für alle Unternehmungen bei Peter Schauflinger (siehe unten).

Sa 18.04.: Ausblickrunde in Waldhausen. Waldhausen (Marktplatz) – Klostersteig – Stiftskirche – Badeseesee – Sagauerbachtal – Oberpichler – Falkenmauer – Schwingender Stein – Einsiedlerhöhle – Schaftstein – Aussichtswarte mit Heimkehrerkreuz – Waldhausen. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Führung: Peter Schauflinger. Abfahrt: 7.30 Uhr Promenadenhof in Linz (Busfahrt).

Sa 16.05.: Rundwanderung Kampf (1685 m). Obersdorf bei Bad Mitterndorf – Telfschenalm – Kampf – Seidenhofalm – Knödel-alm (Einkkehr) – Obersdorf. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Führung: Helmut Schnauder. Abfahrt: 6.30 Uhr Promenadenhof in Linz (Privat-PKW).

Sa 13.06.: Nazogl (2057 m). Hintereggeralm bei Liezen – Nazogl – Angerkogel – Lärchenkogel und zurück zur Hintereggeralm. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Führung: Peter Schauflinger. Abfahrt: 7 Uhr Promenadenhof in Linz (Privat-PKW).

Fr 10. – So 12.07.: Rund um den Zirbitzkogel (2396 m). Tonnerhütte – Scharfes Eck – Winterleitenhütte – Sabatyhütte (Nächtigung) – Rothaidenhütte – Zirbitzkogel – Tonnerhütte. Eventuell ist eine andere Tourenvariante vorgesehen! Beschränkte Teilnehmerzahl! Führung: Peter Schauflinger.

So 09. – Fr 14.08.: Wandertage im Lesachtal. Standquartier in Liesing (Berggasthof-Pension Lahnerhof). Wanderungen und Bergtouren in den Karnischen Alpen, Lienzer Dolomiten und Gailtaler Alpen. Nur mehr Restplätze vorhanden! Führung und Organisation: Peter Schauflinger und Erwin Kaluppa.

Sa 22. – So 23.08.: Scheichenspitze (2664 m). Ramsau – GH Feisterer – Gutenberghaus (Nächtigung) – Scheichenspitze und zurück. Beschränkte Teilnehmerzahl! Führung: Erwin Kaluppa.

Sa 26.09.: Gr. Bösenstein (2448 m). Edelrautehütte – Gr. Hengst (2154 m) – Kl. Bösenstein (2379 m) – Gr. Bösenstein – Edelrautehütte. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Abfahrt: 6.30 Uhr Promenadenhof in Linz (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

Peter Schauflinger

Beirat für Oberösterreich
Amt der OÖ. Landesregierung
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel.: 0732/7720-14139

eMail: peter.schauflinger@ooe.gv.at



Nachrichten aus der Steiermark

Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

Unsere heurige Faschingsfahrt führte uns wieder einmal in die Steiermark, wo wir uns einmal mehr rundum wohl gefühlt haben. Sehen Sie dazu im Anschluss einen eigenen Bericht.

Bei unserem diesjährigen, dem bereits **31. Weitwanderertreffen in Graz** konnten wir hoch erfreut 37 Personen begrüßen. Der Landesverband Steiermark war wieder durch Herrn Günther Peschmann, der Österreichische Touristenklub durch Herrn Gerd Sitzenfrey und die Ortsgruppe Eibiswald der Sektion Graz durch das Ehepaar Tschemmernegg und Franz Fliesser

vertreten. Ebenso beehrte uns auch diesmal unser Freund Walter Strasser von der Sektion Graz (mit Gemahlin). Unser Mitglied Herwig Haller aus Baden bei Wien hatte – wie schon im Vorjahr – am Vormittag eine kleine Wanderung unternommen und uns anschließend gleich besucht. Besonders freute uns, dass unser Alpenvereins-Kamerad Herbert Ruckenstuhl aus Nürnberg anwesend war. Er – ein gebürtiger Grazer – hatte seinen Österreich-Aufenthalt so geplant, dass er bei unserem Treffen dabei sein konnte. Natürlich fehlte auch nicht – wie fast jedes Jahr – unser Beirat Franz Jesse aus Klagenfurt, der uns immer mit Primelstößchen versorgt, die dann von den Damen mit nach Hause genommen werden können.

Auf Grund des 30-jährigen Bestehens unserer Sektion durften wir allen Anwesenden ein kleines Erinnerungsgeschenk überreichen.

Nachdem der Vorsitzende mit seinem Tätigkeitsbericht geendet hatte, wurden einige Personen geehrt, die einen Weitwanderweg vollständig begangen haben. Es wurden ihnen durch den Vorsitzenden Fritz Käfer und den Beirat Franz Jesse die wohlverdienten Abzeichen und Urkunden überreicht. Im Anschluss daran konnten wir beim Videofilm „Gruppenfahrt Ysperklamm“ via Bildschirm durch die romantische Klamm wandern und erfuhren Interessantes vom Freimaurermuseum im Renaissance-Schloss Rosenau.

Wenn Sie von diesem „Freunde-Treffen“ ein paar Bilder sehen wollen, dann finden Sie dies wieder in unserer Homepage unter „Berichte“ mit einem Klick zu den Fotos.

Abschließend kann ich nur wiederholen: Es war – wie immer – ein schönes Weitwanderertreffen und ein herzliches „Beisammensein mit Freunden“! Ich hoffe, es gibt noch viele solche!

Nun möchte ich Sie noch an die „Eibiswalder Wandertage 2009“ erinnern, welche – wie schon in den Vorjahren – auch heuer wieder gemeinsam mit unseren Freunden von der OeAV-Sektion Horn in der Zeit vom 8. bis 16. August abgehalten werden. Ich hoffe, dass heuer besonders viele Sektionsmitglieder dabei sein werden, da wir auch in Eibiswald des 30-jährigen Bestehens unserer Sektion gedenken wollen. Schließlich verbindet uns nicht nur privat sondern auch sektionsmäßig mehr als nur „Freundschaft“ mit Eibiswald. Sicherheitshalber hier die Gästeinformationsstelle der Gemeinde Eibiswald zur Zimmerreservierung: Tel. 03466/42218. Wir selbst wohnen – wie immer – im GH „Kirchenwirt“ Hasewend (Tel.-Nr. 03466/42216, gasthof@hasewend.at). Ich kann nur betonen: „Eibiswald ist eine Reise wert!“

Auf ein Wiedersehen freut sich schon heute

Ihre Erika Käfer

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42
eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein.at/weitwanderer

Faschingsfahrt 2009 nach Pöllau

Ein fast voll besetzter Bus (47 Personen) startete am Valentinstag 2009 zu einer „Faschingsfahrt“ – diesmal nach Pöllau. Nach einer etwa 2-stündigen Fahrt (mit kleinen „Irrwegen“) trafen wir zunächst im freundlichen Gasthof Ritter ein, wo wir uns zu Mittag ausgiebig stärken konnten. Beeindruckt waren wir vom ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift und von der Mariensäule auf dem Hauptplatz.

Anschließend fuhren wir zur prachtvollen gotischen Wallfahrtskirche „Maria-Pöllauberg“, die wir – leider viel zu kurz – besichtigen konnten. Die Geschichte dieser Kirche begann mit der Verehrung eines Marienbildes, wo dann auf diesem Hügel Anfang des 13. Jahrhunderts eine kleine romanische Kapelle errichtet wurde. Da diese hauptsächlich an Samstagen besucht wurde, erhielt der Berg den Namen „Samstagberg“. Um 1340 wurde dann an



Die Jury, die Ausgezeichneten und der „Harmonika-Andreas“
Foto: Erika Käfer

Stelle der Kapelle eine gotische Wallfahrtskirche errichtet. 1674 zerstörte ein Blitzschlag den Kirchturm, der in der Folge durch einen barocken Turm ersetzt wurde. Die Inneneinrichtung wurde ebenfalls im Barockstil erneuert.

Nachdem wir unsere Fotos „geschossen“ hatten, gab es gleich in der Nähe eine „Schnapsverkostung“, wobei auch Gelegenheit bestand, die hochprozentigen bäuerlichen Produkte zu erwerben.

Anschließend ging's zurück nach Zeil-Pöllau zum Buschenschank Freiburger. Hier spielte uns „Andreas“ (Tatzl) – er ist übrigens Österreichischer Harmonika-Staatsmeister – auf seiner „Steirischen“ auf und unterhielt uns mit köstlichen Witzen und Vorträgen. Die Stimmung war schnell sehr gut, es wurde getanzt, geschunkelt und gelacht. Bei der anschließenden „Prämierung“ der Kostüme tat sich die Jury, bestehend aus zwei – wie sie selbst sagten – „Urgesteinen“ der Weitwanderer, die sich allerdings in letzter Zeit rar gemacht hatten, sehr schwer, waren doch durchwegs alle entweder „schön“ oder „originell“. Schlussendlich gab es viel Applaus für die Ausgezeichneten, die noch von unserem Vorsitzenden mit einer Flasche Sekt beschenkt wurden.

Den Abschluss bildete sodann die Stärkung durch eine typische steirische „Brettljausn“ (war fast nicht zu bewältigen), und dann kam – leider – schon der Abschied.

Eines hat sich wieder bestätigt: Wir haben uns einmal mehr in der Steiermark „sauwohl“ gefühlt und waren von der steirische Gastfreundlichkeit sehr angetan. Daher wollen wir im nächsten Fasching unseren „Andreas“ besuchen, der mit seinem Vater einen Gasthof in Pernegg besitzt. Wir freuen uns schon heute darauf!

Wie immer, gibt's auch diesmal Bericht und Fotos von dieser lustigen Fahrt auf unserer Homepage unter BERICHTE. Viel Spaß!

Ihre (Eure) Erika Käfer

weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Nachrichten aus Salzburg

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg, Telefon/Fax: 0662/85-53-65, eMail: adelbert.pointl@wasi.tv

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg,

Telefon: 0662/82-63-79; Ing. Christian Pointl, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/351-46-08

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

Wanderungen 2009 – jeweils an einem Samstag (wenn nicht anders angegeben)

02.05.: Fuschl – Filblingsee – Filbling (1307 m). WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 3 – 4 Stunden. (BW)

16.05.: Wanderung anlässlich 10 Jahre evangelische Wandergruppe: Vom Satzstein in Hintersee auf die Feichtenstein Alm. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

So 07.06.: Vom Mahdhäusl bei Strobl auf die Bleckwand. WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 4 – 5 Stunden. (BW)

20.06.: Von Fieberbrunn zur Wildseeloderhütte. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

04.07.: Bad Goisern – Hütteneckalm, Oberösterreichischer Toleranzweg: Auf den Spuren der Protestanten im Salzkammergut. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

18.07.: Obertauern – Seekarscharte – Oberhüttensee – Oberhütte. WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (BW)

08.08.: Von Großarl zu den vier Evangelisten. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

22.08.: Von Dorfgastein zu den Paarseen. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (BW)

05.09.: Von Kolm-Saigurn im Rauriser Tal zum Niedersachsenhaus. WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. Trittsicherheit! (BW)

12.09.: Von der Ramsau zur Dachsteinsüdwand-Hütte. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

03.10.: Von Lungötz über Aualm – Prokschhaus zur Hacklhütte. WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 6 Stunden. (BW)

17.10.: Berggottesdienst beim Kreuz am Dickkopf im Heutal mit Herrn Pfarrer Zippenfenig und Frau Prof. Gertrud Schienerl. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 2 Stunden. (W)

07.11.: Von Schleedorf über Tiefsteinklamm zu den Eglseen. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 – 4 Stunden. (W)

21.11.: Rundwanderung Laufen – Mariabühel – Oberndorf, auf den Spuren von Joseph Mohr und Franz Gruber. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

12.12.: Wanderung auf dem Gaisberg-Rundweg. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

Höhenunterschiede für die angegebenen Touren:

Im Frühling, Herbst und Winter: gering bis max. 500 Höhenmeter. Im Sommer und frühen Herbst: 500 bis max. 1000 Höhenmeter.

Besuchen Sie die Homepage christuskirche.at, dort finden Sie auch unser aktuelles Wanderprogramm!

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im Winter), Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig!

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

Informationsabend 2009, um 19 Uhr mit Diavortrag im Gemeindesaal oder Jugendraum, Schwarzstraße 25:

Mi.09.12.: Infoabend mit adventlicher Jahresabschlussfeier und Dias von Toni Eidler über unsere Wanderungen 2009.

Rückblick auf Wanderungen des Jahres 2009 und **Vorschau** auf mögliche Wanderungen im Jahr 2010. Wünsche und Anregungen sind willkommen!

Informationen über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhalten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und Bergkostenversicherung, Fahrtmöglichkeiten mit PKW, Bus oder Bahn etc.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und Informationsabenden sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!



Jakobusgemeinschaft Salzburg

Homepage: jakobusgemeinschaft.at

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,-, Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Beirat für Salzburg, Adelbert Pointl (Anschrift siehe oben). **Den Pilgerpass-Antrag finden Sie in der Homepage.**

Im Jahr 2009 wurden von uns bis Ende März bereits 310 Pilgerpässe ausgegeben.

Programm der Bergwandergruppe der OeAV-Sektion Salzburg

Leitung: Dr. Werner Steinhäusler, Tel. 06272/40095

Stellvertretung: Wolfgang Andexer, Tel. 0662/845153

Weitere Führer: I. Flemmich (06247/8936), R. Gerl (0662/643988), R. Gumpold (0662/880276), W. Heugl (0662/635221), B. Hold (06274/7309), B. & B. Innerkofler (0662/826874), M. Oprießnig (0662/427612), A. Rachbauer (0662/425580), G. Steinhäusler (06229/39128)

Bergwanderabende: jeden zweiten Dienstag des Monats, 19 Uhr, AV-Haus, großer Gruppenraum, mit Tourenbesprechung

12.05.: Digitalbildervortrag von Adelbert Pointl: Münchner Jakobsweg nach Bregenz.

09.06.: Diavortrag von Anna Rachbauer: „Libyen“.

Bergwanderungen unter der Woche (jeweils an einem Mittwoch):

01.05.: Salzburg – rund um den Abtsdorfer See; Maria Oprießnig, Fahrzeit ca. 3 Std., geringe Höhendifferenz, 10 Uhr Traklsteg (RT)

08.05.: Weidmoos Natura 2000, Vogelschutzgebiet; Brigitte Hold, Gehzeit ca. 2 Std., geringe Höhendifferenz, 16 Uhr Parkplatz Weidmoos, Führung mit Film und Vogelbeobachtung, Anmeldung bis 5. Mai erforderlich, Kostenbeitrag € 2,- (Erwachsene) bzw. € 1,- (Kinder), Familie und Freunde sind herzlich willkommen! (W)

13.05.: Breitenberg bei Abersee; Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 700 m, 8 Uhr Parscher Straße beim Sportplatz (BT)

21.05.: Scheibenkaser (1500 m) über einen Teil des Grubenpfades; Bruno Innerkofler, Gehzeit: ca. 4 Std., Höhendifferenz 700 m, 9 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)

27.05.: Bad Goisern – Hütteneckalm (1240 m); Anna Rachbauer, Gehzeit ca. 4,5 Std., Höhendifferenz 740 m, 8.30 Uhr Parscher Straße beim Sportplatz (BW)

03.06.: Unterau – Pechhäusl – Zinkenkogel (1336 m) – Hallein; Barbara Innerkofler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 820 m, 8 Uhr Bahnhofsvorplatz gegenüber Forum (BW)

11.06.: Zinnenberg (1565 m) – Brandelberg (1515 m), Chiemgau; Bruno Innerkofler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 1000 m, 7 Uhr, Parkplatz Walsersfeld (Endhalt. Linie 2), Trittsicherheit! (BT)

17.06.: Mitterberger Erzweg: Arthurhaus – Hochkeilhaus – Barbaraschlucht – Mühlbach am Hochkönig; Raimund Gumpold, Gehzeit ca. 3 Std., Höhendifferenz 300 m, 8.15 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BW)

24.06.: Wimbachgries, Bayern; Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 600 m, 8 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle Linie 2) (BW)

01.07.: Dorfgastein – Paarseen – Hasseck (2119 m); Gabriella Steinhäusler, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 1050 m, 7.45 Uhr, Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BT)

Bergwanderungen an Wochenenden (wenn nicht anders angegeben, jeweils an einem Sonntag):

03.05.: Hallstatt – Echerntal; Anna Rachbauer, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 500 m, 8.30 Uhr Parscher Straße beim Sportplatz (BW)

10.05.: St. Gilgen – Steinklüfte – Plombergstein (830 m); Brigitte Hold, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 450 m, 8.30 Uhr Parscher Straße beim Sportplatz (BW)

17.05.: Frillensee am Fuße des Zwiesel (922 m); Walter Heugl, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 210 m, 9 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BW)

24.05.: Fuschl – Drachenwand – Mariannenköpfel; Walter Heugl, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 700 m, 9 Uhr Parscher Straße beim Sportplatz, Trittsicherheit! (BW)

31.05.: Kleiner Göll (1752 m) – Bärenstuhl (1712 m); Raimund Gumpold, Gehzeit: ca. 6 Stunden, 8 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße, Trittsicherheit! (BT)

07.06.: Marquartstein im Chiemgau – Hochgern (1744 m); Wolfgang Andexer, Gehzeit ca. 6,5 Std., Höhendifferenz 1190 m, 7.30 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BT)

14.06.: München mit dem Fahrrad; Maria Oprießnig, Fahrzeit ca. 4 Std., geringe Höhendifferenz, Hauptbahnhof Schalterhalle, Voranmeldung bis 11. Juni (RT)

21.06.: Offensee – Rinnekogel – Ebensee; Richard Gerl, Gehzeit ca. 7 Std., Höhendifferenz 1200 m, 7.30 Uhr Parscher Straße beim Sportplatz, Trittsicherheit! (BW)

Sa 27 – So 28.06.: Bergtouren im Bereich der Tauplitzalm (Totes Gebirge), Unterkunft: Linzerhaus (OeAV, 1653 m), Anmeldung möglichst bald, Anzahlung € 10,-; Bruno Innerkofler, Parscher Straße beim Sportplatz, Trittsicherheit! (BT)

28.06.: Saalfelden – Salzburg, Besuch bei den Weißbacher Königinnen, 70 km; Maria Oprießnig, Fahrzeit: ca. 5 Std., geringe Höhendifferenz, 7,45 Uhr Hauptbahnhof Schalterhalle (RT)

05.07.: Gsengalm bei Abtenau – First (1820 m); Walter Heugl, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 1080 m, 8 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)

Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Bergwanderabend zu informieren.

Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, BT = Bergtour, RT = Radtour, WF = Wanderführer



Nachrichten aus Kärnten

Liebe Wanderfreunde!

Bei Erscheinen dieses Nachrichtenblattes sind wir gerade auf dem Jakobsweg in Frankreich unterwegs und in der Hoffnung, dass alles so klappt und abläuft wie geplant. Ebenso werden viele Weitwanderer unserer Sektion und befreundeter alpiner Vereine bereits jetzt fleißig unterwegs sein. Andere wieder wälzen noch Pläne, welchen Weitwanderweg man in Angriff nehmen könnte. Sollte jemand Lust verspüren, auf dem Adlerweg dabei zu sein, so möge er sich an Franz Kollmann wenden (siehe unten). Manche hingegen begnügen sich mit Tageswanderungen, welche durch unsere Organisatoren angeboten werden.

Für Kärnten gibt es anlässlich der Europa-Ausstellung 2009 im Stift St. Paul und in der Stadt Bleiburg zwei zusätzliche Wanderungen, welche Elisabeth Sadnek organisiert hat und für unsere Sektion durchführen wird. Der Termin für die erste ist der 23. Mai (siehe unten), die zweite Wanderung („Vom Bild zum Wort“) wird am 17. Oktober stattfinden und im nächsten Heft ersichtlich sein. Weiters lädt Elisabeth Sadnek zu einem Pilgertreff auf ihrem Hof ein (siehe einige Zeilen später), wobei ich annehme, dass viele Pilger und Wanderer unserer Sektion dieser Einladung folgen werden. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Elisabeth Sadnek auch zur Wahl als Vizebürgermeisterin ihrer Gemeinde gratulieren. Dies beweist ihre Beliebtheit nicht nur bei den Wanderern, sondern auch in ihrem Heimatort.

Einladung

zum großen Pilgertreff am **Samstag, dem 25. Juli 2009**, dem Tag des Heiligen Jakobus, am Turnerhof in Pudlach Nr.12, 9473 Lavamünd. Beginn um 10 Uhr, Anmeldung bei Elisabeth Sadnek, Tel. 0664/394-11-61, eMail: e.sadnek@aon.at, homepage: www.turnerhof.com.

Alle vom Turnerhof freuen sich auf das große Pilgertreffen. Der Hof liegt direkt am Jakobsweg, und es gibt seit nunmehr 7 Jahren ein Gästebuch der Jakobswegpilger, die den Turnerhof besucht haben. Viele Eintragungen sind darin schon festgehalten. Alle, die sich mit ihrer vollen Adresse bereits eingetragen haben, werden persönlich zu diesem Pilgertreffen eingeladen sowie natürlich auch jene Jakobswegpilger, die mit Elisabeth Sadnek auf Abschnitten des Jakobsweges in Kärnten unterwegs waren. Aber auch alle, die für die Zukunft Interesse am Jakobsweg zeigen, sind herzlich willkommen. Sie haben dann die Möglichkeit, Pilger zu treffen, die schon viel auf dem Weg erlebt haben sowie gute Tipps weitergeben und aus ihren Erfahrungen berichten können. Ein Angebot von Pilger-Schnuppertagen wird auch vorgestellt – eine Möglichkeit, das Pilgern in drei Tagen kennenzulernen.

Wir wollen alle recht herzlich einladen, diesen Tag am Turnerhof zu verbringen, um Freundschaften zu knüpfen und Gespräche zu führen. Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Weitere Informationen findet man in der oben angegebenen Homepage. Auf eine nette Zusammenkunft freut sich Elisabeth Sadnek mit ihrer Familie.

Wanderungen der Sektion Weitwanderer, Mai - August 2009

Sa 23.05.: Europa-Wanderung „Von Wort zu Bild“ anlässlich der Europa-Ausstellung 2009 im Stift St. Paul und in Bleiburg (siehe auch unter www.europaausstellung.at). Route: St. Paul – Mariazellerweg 06 – Johannesberg – weiter bis zur Variante des Mariazellerweges 06 – Kasbauer – Eisersattel – Bahnhof Eis-Ruden – Eisenbahnbrücke über die Drau – St. Luzia – Aich – Wiederndorf – Heiligengrab – Einersdorf – Bleiburg. Gehzeit: 6 ¼ Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Abfahrt um 7 Uhr*, Rückfahrt mit der Bahn von Bleiburg nach St. Paul um 16.48 Uhr.

- Mi 27.05.:** Radtour – Umrundung des Millstätter Sees: Starfach – Matzelsdorf – Sappl – Lammersdorf – Obermillstatt – Tschierweg – Laubendorf – Gössering – Tangern – Seeboden – am Südufer über Lagerhof – Döbriach zurück nach Starfach; 30 km, teils Bergstrecke. Anreise mit eigenen PKWs, Treffpunkt und Abfahrt um 9 Uhr beim Merkur-Markt Klagenfurt/Annabichl. Organisator: Franz Jesse.
- Do 28.05.:** Soca-Weg von der Koca pri izvir Soce bis Crca, mit Abstechern zur Soca-Quelle (hier Trittsicherheit), zum Kogy-Denkmal und zur Trogschlucht des Baches Mlinarica (Julische Alpen). Rückfahrt mit Linienbus bis zum Abzweig ins Trentatal. Reisepass! Gehzeit: 7 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr*)
- Di 02.06.:** DI-WA – Wanderung zum Dobratsch und Zwölferrnack (2166 bzw. 2049 m, Gailtaler Alpen). Aufstieg eventuell Jägersteig – Abstieg Normalweg. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Es ist beabsichtigt, den Alpengarten zu besuchen. Power Card für Mautstraße mitnehmen. Abfahrt um 8.30 Uhr**)
- Mo 08.06.:** Stammtisch mit der Bildpräsentation „Trans Sardegna – mit dem Mountainbike durch Sardinien“ von Christian Jesse. Beginn um 19 Uhr. (Dieser Stammtisch ist wegen des Pfingst-Feiertages ausnahmsweise am 2. Montag.***)
- Do 11.06.:** Stubeck, Torscharte (2370 bzw. 2106 m, Hafner-Gruppe). Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Günter Kürner. Abfahrt diesmal ausnahmsweise wegen des Feiertages um 6 Uhr vom GH Pumpe, Klagenfurt, Lidmanskyygasse 2.
- Mi 24.06.:** Radtour: Klagenfurt – Poppichl – Pitzelstätten – Weißenbach – Windischbach – Klein St. Veit – Oberglan – Höfling – Steindorf – St. Andrä – Ossiach – Radweg – Gradenegg – St. Peter – Wölfnitz – Klagenfurt; 85 km. Treffpunkt und Abfahrt um 8.30 Uhr vom Merkur-Markt, Klagenfurt/Annabichl. Organisator: Fritz Stippich.
- Mi 01.07.:** Radtour: Spittal – Seeboden – Treffling – Gmünd – Maltatal (GH Pflüghof) – Gössfälle – Schloss Dornbach – Gmünd – Alte Römerstraße – Spittal; 80 km, 800 Höhenmeter. Anreise mit der Bahn: von Klagenfurt um 6.22 Uhr, Spittal an 7.34 Uhr. Rückfahrt: von Spittal um 18.32 Uhr, Klagenfurt an 20.27 Uhr. Treffpunkt für alle Radler wegen Fahrkartenkauf eine halbe Stunde vor der Abfahrt. Organisator: Viktor Presch.
- Di 07.07.:** DI-WA – Krakauer Rundwanderung: von der Klausenbergsäge zur Höflalm (1686 m) – Abstieg zur Ebenhandl-Hütte im Rantental (1575 m) und zum Punkt 1367 m (Zusammenschluss des Rantens und Prebertales). Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr**)
- Do 09.07.:** Hochkreuz (2709 m, Kreuzeck Gruppe). Gehzeit: 7 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr*)
- Sa 25.07. – So 09.08.:** Adlerweg von Hochzirl bis St. Anton am Arlberg. Organisator: Franz Kollmann. Anfragen über Restplätze unter Tel. 0676/360-11-29, wobei man alles über den Ablauf der Weitwanderung erfahren kann und Infos erhält.
- Di 04.08.:** DI-WA – Rundwanderung: Speicher Rosswiese (1196 m) – Mernikalm (Foidl-Hütte, 1483 m) – Mühldorfer Alm (Klinge-Hütte, 1504 m) – Kälber-Hütte – Huhnriesen – Mösern-Hütte (1777 m) – Ausgangspunkt. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Power Card für Kreuzeck-Panoramabahn mitnehmen. Abfahrt um 7 Uhr**)
- Mi 26.08.:** Radtour – Drei-Länder-Fahrt: Arnoldstein – Tarvis – Kranjska gora und retour; ca. 70 km. Anreise mit der Bahn: von Klagenfurt um 6.22 Uhr, Arnoldstein an 7.31 Uhr. Rückfahrt: von Arnoldstein um 16.27 Uhr, Klagenfurt an 17.57 Uhr. Treffpunkt für alle Radler wegen Fahrkartenkauf eine halbe Stunde vor der Abfahrt. Es besteht auch die Möglichkeit, mit dem PKW nach Arnoldstein anzureisen, Treffpunkt um 7.30 Uhr am dortigen Bahnhof. Organisator: Viktor Presch.
- Do 27.08.:** Vertatscha (2180 m, Karawanken). Reisepass! Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Viktor Presch. Abfahrt um 6.30 Uhr*)

*) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße.

**) Treffpunkt und Abfahrt beim Providentia-Heim, Ecke Leitengasse/Tessendorfer Straße (nahe Merkur-Markt, Klagenfurt/Annabichl).

In beiden Fällen wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

***) Findet im Cafe Relax, Klagenfurt, Mössingerstraße 26 statt.

Wanderungen der Sektion Klagenfurt, Juni - August 2009

- So 07.06.:** Rundwanderung nach dem Buch „Das Weite suchen“: Wochtein-Feistritz (512 m) – Srednja vas (583 m) – Studor – Stara Fuzina (546 m) – Ribcev laz – entlang der Sava Bohinjka zum Ausgangspunkt. Gehzeit: 5 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)
- So 14.06.:** Rundwanderung Eisenhut – Wintertaler Nock (2441 bzw. 2404 m, Nockberge, 1400 Höhenmeter). Gehzeit: 7 Stunden. Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 6 Uhr*)
- Do 18.06.:** Klettersteig auf den Hochstuhl (2257 m) – Bielschitzta (1958 m, Karawanken, 1100 Höhenmeter). Gehzeit: 6 Stunden, Klettersteigausrüstung! Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr**)
- Sa 20.06.:** Wanderung zur Almrauschblüte: Speicher Rosswiese (1196 m) – Mernikalm (1483 m) – Kopen (2159 m) – Kleiner Salzkofel (2222 m) – eventuell Großer Salzkofel (2498 m, Kreuzeck Gruppe). Gehzeit: 6 – 7 Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr*)
- So 28.06.:** Rundwanderung aufs Kleinalpl (1759 m, südliche Koralpe) von St. Vinzenz. Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 7 Uhr*)
- So 05.07.:** Stagor (2289 m, Kreuzeck-Gruppe) von der Radlberger Alm. Gehzeit: 4 ½ Stunden. Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 7 Uhr*)
- So 12.07.:** Falkert – Steinnock – Klomnock (2111, 2197 bzw. 2331 m, Nockberge). Gehzeit: 5 Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr*)
- Do 16.07.:** Krn (2245 m, Julische Alpen, 1600 Höhenmeter). Schwieriger Klettersteig! Klettersteigausrüstung! Reisepass! Gehzeit: 9 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr**)
- So 19.07.:** Zagutnigspitz (2731 m, Reißeck-Gruppe, 1300 Höhenmeter). Gehzeit: 7 Stunden. Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 6 Uhr*)
- So 26.07.:** Sneschnik und Kukeschhöhe (1543 bzw. 1567 m, Karawanken). Route: Luscha-Alm – Grenzübergang Koprivna – Bauernhof Kumer – Sv. Ana (1229 m) – Sneschnik – Kukeschhöhe – Sattel bei Grenzstein 69 – Bauernhof Jekel (1322 m) – Koprivna – Luscha-Alm. Gehzeit: 5 ¼ Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)
- So 02.08.:** Rundwanderung: Zusammenschluss des Preber- und Rantentales (1367 m) – Mösl-Hütte (1600 m) – Prebertörl (2193 m) – Rantentörl (2166 m) – Hinterkarsee – Rantensee (1868 m) – Ebenhandl-Hütte – Ausgangspunkt (Schladminger Tauern). Gehzeit: 6 ¼ Stunden. Trittsicherheit! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr*)
- So 09.08.:** Hoher Staff, Eckwand (2217 bzw. 2221 m, Latschur-Gruppe). Gehzeit: 6 Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr*)
- So 16. – Mo 17.08.:** Zwei-Tages-Tour auf den Hohen Sonnblick (3105 m, Goldberg-Gruppe, 1500 Höhenmeter) von Kolm-Saigurn. Nur für im Fels erfahrene Berggeher – daher begrenzte Teilnehmerzahl. Anzahlung von € 20,- gilt als fixe Anmeldung! Vorbesprechung: Di 11.08., 18 Uhr, AV-Büro der Sektion Klagenfurt, Völkermarkter Straße 9. Organisator: Günter Kürner.
- Do 20.08.:** Hoher Dachstein (2995 m). Hochalpiner Klettersteig mit einigen Freikletterstellen bis zum Schwierigkeitsgrad II. Begrenzte Teilnehmerzahl. Vorbesprechung: Do 13.08., 18 Uhr, AV-Büro der Sektion Klagenfurt, Völkermarkter Straße 9. Organisator: Franz Kollmann.
- So 23.08.:** Stubeck (2370 m, Ankogel-Gruppe). Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Bruno Elmleitner. Abfahrt um 8 Uhr*)

*) Treffpunkt und Abfahrt beim GH Pumpe, Klagenfurt, Lidmanskyyg. 2.

**) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße.

In beiden Fällen wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

Franz Jesse

Beirat für Kärnten

Walddorf 73, 9020 Klagenfurt

Tel. 0463/439084

eMail: franz.jesse@linea7.com

www.alpenverein.at/weitwanderer



Neues für Weitwanderer

Südalpenweg 03, Nord-Süd-Weitwanderweg 05, Kärntner und Steirischer Mariazellerweg 06, E6 SLO: Das OeAV-Vertragshaus Gasthof Simperl in Eibiswald

ist ab sofort geschlossen und steht daher als Kontrollstelle bzw. Nächtigungsmöglichkeit nicht mehr zur Verfügung. Benötigen Sie lediglich einen Stempel, so stehen beliebige Gasthöfe und das Gemeindeamt zur Verfügung. Bezüglich Nächtigung können Sie sich an den Gasthof „**Hasewend's Kirchenwirt**“ wenden (8552 Eibiswald 39, Tel. 03466/422 16, eMail: gasthof@hasewend.at), Montag Ruhetag – Nächtigung trotzdem möglich.

Voralpiner Weitwanderweg 04 und Nord-Süd-Weitwanderweg 05: Der GH Grassmann in Plankenstein ist ab sofort

nur mehr an Sonntagen vormittags bis 13 Uhr geöffnet. Eine Nächtigung ist nicht mehr möglich. **Ausweichmöglichkeiten:** „Forellenhof“ Fam. Erber, Tel. 02755/7577, eMail: forellenhof.erber@aon.at (04-Wanderer erreichen ihn nach Abstieg auf dem NSWW 05 bei der Faux-Kapelle), oder die Privatpension Erdmann, Plankenstein 18, Tel. 0664/31 28 540 (dazu folgt man der Straße bergab Richtung Texing bis zur Hauptstraße). Voranmeldung bei beiden unbedingt notwendig.

Wir danken ...

... allen unseren Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag für 2009 termingerecht eingezahlt haben, sehr herzlich und bitten jene, die das bis jetzt noch immer nicht erledigt haben, es schnellstens nachzuholen, denn der Versicherungsschutz ist bereits mit 31. Jänner erloschen und wird erst wieder am Tag nach der Einzahlung aktiviert.

Wir gratulieren ...

... Frau Doraliese Hader aus Graz zur 60-jährigen Mitgliedschaft beim AV. Frau Hader wurden seitens der Sektion Graz anlässlich deren Hauptversammlung am 25. März Urkunde und Abzeichen überreicht. Auch die Sektion Weitwanderer konnte Frau Hader beim Weitwanderertreffen in Graz begrüßen und zur langjährigen Alpenvereinstreue herzlichst beglückwünschen.

Auch diesmal gibt es viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag entweder schon gefeiert haben oder kurz davor stehen, und wir wollen dazu wieder besonders herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute

zum 60. Geburtstag:

Kahlig Hermann aus Alkoven

zum 65. Geburtstag:

Atzinger Margarethe aus Linz

Bernklau Gerhard aus Wöllersdorf

Gloser Johanna aus Wien

Kunkel Verena aus Wien

Lehner Helmut aus Wien

Rafi Margarethe aus Villach

Salomon Hans, Dipl.Kfm. aus Oberwart/St. Martin

zum 70. Geburtstag:

Berger Melchior aus Wien

Bräunlich Rosemarie aus Stainz

Bräunlich Winfried aus Stainz

Delarich Elisabeth aus Wien

Gruber Annelies aus St. Veit an der Glan

Hager Elfriede aus Wien

Hlustik Johann aus Wien

Kaiblinger Erna aus Markersdorf an der Pielach

Kassal Gisela aus Wien

Kekl Josef aus Wien

Kreuter Erich aus Velden am Wörthersee

Leberbauer Rudolf aus Wien

Mandutz Heinz aus Wien

Mattausch Ilse aus Wien

Maurer Josef aus Wien

Pichler Alfred aus Viktring

Reiser Johann aus Kottingbrunn

Templ Franz aus Asten

zum 75. Geburtstag:

Hammer Josef aus Gerasdorf bei Wien

Hütter Hans aus Graz

Senss Christel aus Neuss in Deutschland

zum 80. Geburtstag:

Aufreiter Anna aus Linz

Hippmann Fritz Rudolf aus Linz

Karner Herbert aus Melk an der Donau

Rossegg Ferdinand aus Linz

zum 81. Geburtstag:

Casari Kurt, Prof. Dr. aus Mödling

Hofmann Herta aus Graz

Holzer Alois aus Ternitz

Krottendorfer Ernst aus Spillern

Leitgeb Erich aus Knittelfeld

Tkacsik Alfred aus Wien

Wruss Johann, Dr. aus Korneuburg

zum 83. Geburtstag:

Schusser Franz aus Wien

Haugeneder Christine aus Furth bei Göttweig

zum 84. Geburtstag:

Funovits Josef aus Wien

Muzika Walter aus Wien

Steiner Klaus aus Salzburg

zum 85. Geburtstag:

Kleiber Gerhard aus Graz

Nowak Karl aus Wien

Hermann Elsa (Witwe unseres Sektionsgründers) aus Gmünd

zum 86. Geburtstag:

Steininger Franz, Dipl.-Ing. aus Linz

Schadiner Edith aus Klagenfurt

Standi Anna aus Hartberg

zum 87. Geburtstag:

Kathrein Ambros aus Mitterdorf

Kollenz Alfred aus Langenzersdorf

zum 88. Geburtstag:

Handl Herma aus Wien

Vallier Wilhelm-Ludwig, Ing. aus Graz

Weiss Josef aus Wolkersdorf

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.

Erste Hilfe – Schlaganfall

Auszug einer eMail von Mary PAGITZ, OSR. Pflegedienstleitung, Chirurgische Univ. Kliniken, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, Tel. 050 504 22302, Fax 050 504 22303, mary.pagitz@tilak.at

Ein Neurologe sagte einmal, dass, wenn er innerhalb von 3 Stunden zu einem Schlaganfallpatienten kommen kann, er die Auswirkung eines Schlaganfalls aufheben könne. Er sagte, der Trick wäre, einen Schlaganfall zu erkennen, zu diagnostizieren und den Patienten innerhalb von 3 Stunden zu behandeln, was allerdings nicht leicht ist.

Wie kann ich als Laie einen Schlaganfall erkennen?

Es gibt 4 Schritte, an die man sich halten sollte, um einen Schlaganfall zu erkennen:

- Bitten Sie die Person, zu lächeln (sie wird es nicht schaffen).
- Bitten Sie die Person, einen ganz einfachen Satz zu sprechen. (Zum Beispiel: „Es ist heute sehr schön.“)
- Bitten Sie die Person, beide Arme zu erheben (sie wird es nicht oder nur teilweise können).

- Bitten Sie die Person, ihre Zunge heraus zu strecken. (Wenn die Zunge gekrümmt ist, sich von einer Seite zur anderen windet, ist das ebenfalls ein Zeichen eines Schlaganfalls.)

Falls er oder sie Probleme mit einem dieser Schritte hat, **sofort den Notarzt rufen** und die Symptome am Telefon beschreiben. In der Zwischenzeit lassen Sie die Person tief und anhaltend husten (alle 2 Sekunden wiederholen). Das Husten drückt aufs Herz und hält das Blut am Zirkulieren.



Bücher

Erika und Fritz Käfer: Pilgerwege nach Mariazell

Sechste, völlig neu bearbeitete Auflage 2009. Wallfahrerwege aus 7 Bundesländern nach Mariazell in 2 Bänden.

Band Ost + Nord: enthält die Wege von **Wien, Niederösterreich und Burgenland** nach Mariazell.

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert, mit Karten und Skizzen, 144 Seiten, ISBN: 978-3-222-13261-2, € 14,95.

JA ich möchte Mitglied bei der OeAV-Sektion Weitwanderer werden

Ich beantrage meine Aufnahme als

A-Mitglied ¹⁾	B-Mitglied ²⁾	
€ 48,50	€ 36,50	
Jugend-Mitglied	C-Mitglied ³⁾	Z-Mitglied (nur Zeitungsbezug) ⁴⁾
€ 19,50	€ 14,-	€ 6,60

Vor- und Zuname
 geboren am
 Anschrift
 Tel.-Nr./eMail:
 Datum

Unterschrift des Antragstellers

Werbe-Kupon

Es erhalten sowohl der Werber als auch das neu geworbene Vollmitglied eine kleine Aufmerksamkeit.

Name und Anschrift des Werbers:

Nur für C-Mitglieder

Mitglied bei welcher Sektion (Stammsektion)?

- 1) Familien mit mindestens einem unversorgten Kind, bei denen beide Elternteile Mitglieder sind, bezahlen nur die entsprechenden Beiträge der Eltern. Diese Regelung gilt auch für allein erziehende Elternteile.

Kinder im Familienverband verbleiben trotz Alpenverein Weltweit Service beitragsfrei, sind aber voll versichert!

- 2) Anschlussmitglied = Ehegatte(in), Witwen und Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Invalide ab 70 % Minderung, Senioren, Senioren ab dem 61. Lebensjahr.
- 3) Für Mitglieder anderer OeAV-Sektionen.
- 4) Die Z-Mitgliedschaft allein bewirkt noch *keine* AV-Mitgliedschaft. Beachten Sie bitte, dass bei Teilnahme an geführten oder organisierten Touren in der Regel die AV-Mitgliedschaft (egal bei welcher Sektion) erforderlich ist.

Sollten Sie weitere Aufnahmeanträge benötigen, rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 01/493 84 08 an, oder geben Sie uns formlos Namen, Geburtsdatum, Adresse und Mitglieds-kategorie unter dieser Nummer durch.

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Danke!

Hier einige Gründe für die Mitgliedschaft im OeAV:

Sensationell günstiges Versicherungspaket (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). Dieses Alpenverein Weltweit Service gilt auch bei Krankheit!

10 - 50 % Ermäßigung in über 500 AV-Schutzhütten (Nächtigung);
 10 - 20 % Ermäßigung bei Nächtigung in Vertragshäusern des OeAV.
 (Vertragshäuser sind Gaststätten, die mit dem OeAV einen Vertrag geschlossen haben. Gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises wird ein Preisnachlass gewährt.) Ermäßigung bei Bundesbussen auf bestimmten Strecken, besonders begünstigter Mitgliedsbeitrag für Familien mit Kindern, Anspruch auf Bergsteigeressen, Bergsteigergetränk und Teewasser in Schutzhütten, verbilligter Bezug von Lehrschriften, Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied (auch beim privaten Bergsteigen und Skilaufen), Unfallfürsorge, Bergung bei Unfällen, AV-Schlüsselverleih für Selbstversorgerhütten.

ÖBB-VORTEILScard Alpin – nur für Mitglieder!

Seit 1. Jänner 2008 gelten geänderte Bedingungen. Alle Mitglieder bezahlen den Standardpreis, erhalten jedoch – je nach Art der VORTEILScard – Gutscheine für Upgrades von der zweiten auf die erste Klasse bzw. Sitzplatz-Reservierungsgutscheine. Dem Antragsteller wird künftig eine vorläufige VORTEILScard sofort am Fahrkartenschalter ausgefolgt. Die Antragsformulare sind weiterhin über die Sektionsanschrift erhältlich.

Kommen Sie daher zu uns! Werden Sie Mitglied der OeAV-Sektion Weitwanderer!

Band West + Süd: enthält die Wege von **Salzburg, Oberösterreich, Kärnten und Steiermark** nach Mariazell. Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert, mit Karten und Skizzen, 176 Seiten, ISBN 978-3-222-13262-9, € 16,95.

Beide Bände Verlagsgruppe Styria, www.verlagsgruppestyria.at.

Jahr für Jahr machen sich tausende Wanderer entlang der Wege 06 auf zum Pilgerziel Mariazell. Aus allen Himmelsrichtungen führen diese Pilgerwege sternförmig zum berühmtesten Gnadenort Österreichs.

Eine kürzere Variante des Kärntner Mariazellerwegs – zusätzlich zu dem seit 1979 bestehenden – und der neue Salzburger Mariazellerweg waren Anlass für eine komplette Überarbeitung des Klassikers von Erika und Fritz Käfer. Das Ergebnis sind zwei profunde Wanderführer, in denen nun alle Wallfahrerwege von Kärnten, Oberösterreich und Salzburg, von der Steiermark, von Wien, Niederösterreich und vom Burgenland auf aktuellstem Stand in Tagesetappen beschrieben werden. Mit präzisen Routenbeschreibungen, Wegzeiten, Markierungen, Höhenprofilen, Schwierigkeitsbewertungen, Skizzen zu jeder Tagestour, Nächtigungsmöglichkeiten, Tourismusinformationen und Kartenausschnitten.

Birgit Götzmann: Frankreich – Jakobsweg

Via Gebennensis, Via Podiensis

6. überarbeitete Auflage 2008, Format 16,5 x 11,5 cm, Outdoor Handbuch, Band 128, kartoniert, 16,5 x 11,5 cm, 294 Seiten, 32 farbige Kartenskizzen, 2 farbige Übersichtskarten, 24 farbige Höhenprofile, 68 farbige Abbildungen. ISBN 978-3-86686-128-2, € 16,90, SFr 31,-, Conrad Stein Verlag GmbH, www.conrad-stein-verlag.de.

Von Genf führt die Via Gebennensis durch Savoyen nach Le Puy-en-Velay im Massif Central, wo sich bereits im Mittelalter die Jakobspilger sammelten. Le Puy ist mit seiner schwarzen Madonna ein wichtiger Wallfahrtsort und Ausgangspunkt der Via Podiensis Richtung Südwesten nach St.-Jean-Pied-de-Port am Fuße der Pyrenäen. Dieser Jakobsweg durch Frankreich ist als GR 65 in das Netz der französischen Fernwanderwege eingebunden. Er führt durch landschaftlich reizvolle Gegenden wie die Vulkankegel des Vivarais, das karge Bergland des Aubrac und die fruchtbaren Hügel der Gascogne. Auf über 1100 km durch die Orte Conques und Moissac, deren Gotteshäuser zum Unesco-Weltkulturerbe gehören, lassen sich tausend Jahre Pilgergeschichte erfahren. Die Autorin beschreibt detailliert die Streckenführung auch für Radfahrer und gibt praktische Informationen über die Sehenswürdigkeiten sowie Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten, wobei auch die regionalen Spezialitäten der französischen Küche Erwähnung finden.

Raimund Joos & Michael Kasper: Nordspanien – Jakobsweg Küstenweg

7. überarbeitete Auflage 2008, Format 16,5 x 11,5 cm, Outdoor Handbuch, Band 71, 283 Seiten, 55 farbige Abbildungen, 16 farbige Kartenskizzen, 2 farbige Übersichtskarten, 21 farbige Höhenprofile. ISBN 978-3-86686-071-1, € 16,90, SFr 31,-, Conrad Stein Verlag GmbH, www.conrad-stein-verlag.de.

Wie nach Rom viele Wege führen, so gibt es auch nach Santiago de Compostela mehrere Pilgerpfade. Der berühmte Camino Francés ist inzwischen ausgetreten und überlaufen. Dieses Buch stellt dagegen den – wesentlich weniger frequentierten – ersten europäischen Jakobsweg vor. Bevor der so genannte Camino Francés im 12. Jahrhundert zur Hauptroute wurde, bedienten sich die ersten Pilger der schwierigen Wege an der spanischen Nordküste, um das Grab des Apostels Jakobus im fernen Galicien zu erreichen. Das Buch beschreibt und skizziert den vollständige Weg entlang der Biscaya-Küste von der spanisch-französischen Grenze entlang von Sandstränden und bizarren Steilküsten, aber auch beeindruckenden Berglandschaften, lieblichen Dörfern und sehenswerten Städten bis Ribadeo in Galicien und von dort ins Landesinnere nach Compostela.

Die Reise-Infos von A bis Z (Ausrüstung, Einkaufen, Erste Hilfe, Klima und Reisezeit, Unterkunft) runden den hohen Informationsgehalt des Trekkingführers ab.

Peter Hofmann: Schneeschuhwandern in den Wiener Hausbergen

1. Auflage 2009, Format 13 x 22 cm, kartoniert, 239 Seiten, ca. 90 Abbildungen, 66 Tourenkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf. ISBN 978-3-85026-074-9, Verlagsnummer 589, € 14,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

66 Schneeschuhtouren zwischen Hohem Lindkogel und Hochkar bzw. Muckenkogel, Hochschwab und Hochwechsel findet der Schnee-

schuhwanderer in diesem Tourenführer. Weniger bekannte Tourenziele wechseln mit originellen Geheimtipps. Von Einsteiger-Routen über mittelschwere Genusswanderungen bis hin zu hochalpinen Touren ist für jeden etwas zu finden. Der eingearbeitete Straßen-Atlas erleichtert die Planung. Mit der beiliegenden CD lässt sich jede Tour auf PC, Pocket-PC oder Mac überspielen oder auf ein Blatt Papier ausdrucken. Alle Touren auf GPS-Tracks.

Franco und Laure Gionco: Skitouren-Atlas Südtirol

1. Auflage 2009, Format 13 x 22 cm, kartoniert, 159 Seiten, ca. 70 Abbildungen, 47 Tourenkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf, ISBN 978-3-85026-069-5, Verlagsnummer 590, € 14,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Von der Ortlergruppe bis zu den Dolomiten werden traumhafte Skitouren präsentiert und beschrieben. Sämtliche Touren lassen sich mit Hilfe der beigelegten CD auch einfach ausdrucken und auf tragbare Pocket-PCs überspielen. Es lässt sich auch der gesamte Inhalt des Tourenführers auf tragbare Geräte überspielen.

Gabriele Lukacs, Robert Bouchal: Kraftorte in Niederösterreich

Heil- und Energiewege – Drachenadern – Plätze der Ruhe und Harmonie

Format 17 x 24 cm, 200 Seiten, durchgehend Farbe, Hardcover mit Schutzumschlag.

ISBN: 978-3-85431-479-0, € 24,95. Verlagsgruppe Styria-Pichler, www.verlagsgruppestyria.at.

Seit jeher suchen die Menschen Orte der Kraft. Sie pilgern zu Heilquellen und Gnadenstätten. Sie suchen die Magie und den Zauber der alten Kultplätze. In Niederösterreich, dem Bundesland mit den weitaus meisten Naturdenkmälern, finden wir solche Plätze in erstaunlicher Zahl: Kraftpfade, Wünschelrutenwege, Drachenadern, Energie-Arenen. Sie zeichnen sich durch besondere Strahlung und subtile Energien aus, ihre Kraftströme verhelfen uns zu Harmonie und Wohlbefinden, ja, vermitteln uns den Kontakt mit dem Göttlichen. Bekannte und unbekannte Plätze in den sechs Regionen – Donau Niederösterreich, Mostviertel, Niederösterreich Süd-Alpin, Waldviertel, Weinviertel und Wienerwald – werden von der Kraftplatz-Autorin Gabriele Lukacs ausführlich beschrieben und vom bekannten Fotografen Robert Bouchal in Szene gesetzt. Schlüpfen Sie mit ihnen in die Rolle des Entdeckers und tanken Sie hier neue Energie für den Alltag.

Ingrid Retterath: Deutschland und Frankreich – Jakobsweg Trier – Le Puy

1. Auflage 2009, Format 16,5 x 11,5 cm, 266 Seiten, 77 farbige Abbildungen, 23 farbige Kartenskizzen, 19 farbige Höhenprofile, 2 farbige Übersichtskarten. Outdoor Handbuch Band 211, ISBN 978-3-86686-211-1, € 16,90. Conrad Stein Verlag GmbH, 59514 Welver, www.conrad-stein-verlag.de.

Über fast 800 km führt der Jakobsweg vom rheinland-pfälzischen Trier in das südfranzösische Le Puy. Dabei berührt er für wenige Meter das Großherzogtum Luxemburg, bevor er an der Mosel entlang nach Lothringen führt. Imposante und ehrwürdige Kathedralen sieht der Pilger in Städten wie Metz, Nancy und Dijon sowie Klosterruinen wie im legendären Cluny. Dabei passiert er die bis an den Horizont reichenden Weinranken und pilgert zum Teil im Tal der Loire.

In diesem nützlichen Reisebegleiter beschreibt die Autorin präzise den Wegverlauf und die sich am Wegesrand befindlichen kulturellen und sakralen Sehenswürdigkeiten. Zum Abschluss wartet auf den Pilger die Jakobusstatue in der mächtigen und imposanten Kathedrale von Le Puy-en-Velay.

Raimund Joos & Michael Kasper: Nordspanien – Jakobsweg Camino Primitivo

3. vollständig überarbeitete Auflage 2009, Format 16,5 x 11,5 cm, 177 Seiten, 37 farbige Abbildungen, 16 farbige Kartenskizzen, 19 farbige Höhenprofile, 2 farbige Übersichtskarten. Outdoor Handbuch Band 141, ISBN 978-3-86686-264-7, € 14,90. Conrad Stein Verlag GmbH, 59514 Welver, www.conrad-stein-verlag.de.

Das Buch beschreibt den Verlauf des ältesten, ca. 330 km langen Jakobsweges Camino Primitivo und den weiteren Verlauf des Camino Francés bis Santiago sowie den anschließenden Weg nach Finisterre. Der Weg über die Berge Asturiens und Galiciens gilt unter Insidern als eine reizvolle Mischung aus Pilgern und Bergwandern. Wenngleich der Weg heute über ein gutes Netz an Herbergen verfügt und lückenlos gekennzeichnet ist, hat er sich den Charme eines ursprünglichen Jakobs-

weges bewahrt. Auch das Verbindungsstück vom Küstenweg bis Oviedo, dem Ausgangspunkt des Camino Primitivo, wird hier beschrieben.

Norberth Roter: Deutschland und Frankreich – Jakobsweg Trier – Vézelay

1. Auflage 2009, Format 16,5 x 11,5 cm, 185 Seiten, 63 farbige Abbildungen, 19 Kartenskizzen, 12 farbige Höhenprofile, 2 farbige Übersichtskarten. Outdoor Handbuch Band 194, ISBN 978-3-86686-257-9, € 14,90. Conrad Stein Verlag GmbH, 59514 Welver, www.conrad-stein-verlag.de.

Trier mit seinen römischen und frühchristlichen Ursprüngen und seiner heutigen touristischen Anziehungskraft ist der Ausgangspunkt einer 530 km langen Pilgerreise, die über Luxemburg, Lothringen und die Champagne bis zum Wallfahrtsort Vézelay in Burgund führt. Der Pilger wandert durch eine wunderschöne und abwechslungsreiche Feld-, Wald- und Wiesenlandschaft, begleitet die Mosel und die Maas, überquert die Seine und viele andere kleine Flüsschen, passiert einsame Landstriche mit verträumten Dörfern, reiche Weinbaugebiete und lebendige Städte wie Metz, Nancy, Toul und Auxerre mit ihren eindrucksvollen Kathedralen und reizvollen Stadtzentren. Kurze, aber spannende Beschreibungen der vielen Sehenswürdigkeiten und Begebenheiten am Wegesrand, Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten und nicht zuletzt eine genaue Wegbeschreibung beleben und erleichtern die Pilgerreise.

Gaby Funk, Georg Hohenester: Hüttenwandern

Die 35 schönsten Wanderungen und Gipfeltouren in den Allgäuer und Lechtaler Alpen

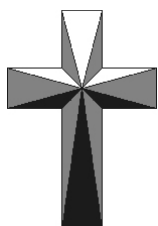
Auflage 2009, Format 16,5 x 23,5 cm, 144 Seiten, ca. 120 Abbildungen, Klappenbroschur mit Fadenheftung. ISBN 978-3-7654-4337-4, € 19,95. GeraNova Bruckmann Verlagshaus GmbH, 80797 München, www.verlagshaus.de.

Hütten sind Ziele in den Bergen, die müde Wanderer glücklich machen, denn hier finden sie seit alters her Speis' und Trank, Wärme und ein schützendes Dach über dem Kopf. In den Allgäuer und Lechtaler Alpen gibt es große, kleine, komfortable, rustikale und pittoreske Hütten. Die Autoren stellen 35 Hütten und verschiedene Wege vor, die dorthin führen: leichte für Familien mit Kindern und anspruchsvolle Zustiege für den erfahrenen Bergwanderer. Zu jeder Hüttentour gibt es Hinweise zu nahe gelegenen Gipfeln, Übergängen und weiteren wichtigen Touren. Tourenkarten und Extra-Infos zu Geschichte und Kultur runden diesen Wanderführer ab.

Manfred Föger: Genusswandern Österreich

Auflage 2009, Format 16,5 x 23,5 cm, 160 Seiten, ca. 140 Abbildungen, Klappenbroschur mit Fadenheftung. ISBN-13: 978-3-7654-5032-7, € 20,60, SFr 35,90. Bruckmann Verlag GmbH, www.bruckmann.de.

Österreich – das Land zwischen Boden- und Neusiedler See – bietet eine große landschaftliche Vielfalt mit Touren für jeden Geschmack und jede Anforderung. Ein Streifzug durch die verschiedenen Landschaften entführt Sie vom „Schwäbischen Meer“ über die Ostalpen bis hin ins Alpen- und Karpatenvorland und zu den westlichsten Ausläufern der Ungarischen Tiefebene. Alle Touren sind detailliert beschrieben und mit zahlreichen praktischen Tipps angereichert. Der neue „Genusswanderführer“ präsentiert 60 besonders attraktive Routen in ganz Österreich, die alle eines gemeinsam haben: Sie stellen das genussvolle Wandern in den Mittelpunkt.



Wir trauern ...

Diesmal müssen wir den Tod unserer oftmaligen Radtouren-Begleiterin **Hermine Horvath** aus Altenberg, unseres Mitglieds und Wanderfreunds **Reinhard Gellner** aus Georgsmarienhütte in Deutschland sowie unseres Mitglieds **Walter Woldrich** aus Breitenfurt bei Wien beklagen. Die drei sind uns den letzten Wanderweg voraus gegangen.

Wir werden unseren Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen ihren Angehörigen unsere innige Anteilnahme aus.

Günter und Luise Auferbauer: 100 Ausflüge um Graz

Wandern mit Bus und Bahn, Band West

168 Seiten, 11,5 x 20,5 cm, französische Broschur, mit zahlreichen Farbfotos, Kartenausschnitten und Streckenprofilen, ISBN: 978-3-222-13241-4, € 19,95. Presse Verlagsgruppe Styria, www.verlagsgruppestyria.at.

Nach 50 erlebnisreichen Touren östlich von Graz stellt das Grazer Autorenpaar weitere 50 Wanderrouten mit hohem Freizeitwert vor. Diesmal liegen die Ausflugsziele westlich von Graz. Wiederum sind viele dieser Ziele mit Bus und Bahn, somit im Sinne umweltbewussten Reisens erreichbar. Etliche Ziele der 50 Ausflüge haben klingende Namen: die Heiligengeistklamm, der Packer Stausee oder das Gaberl. Die Palette reicht von der Rottenmanner Hütte über den Windpark im Lachtal sowie die hohen Almen der Gleinalpe und Stupalpe bis zum Grenzkamm in der Südwest-Steiermark. Die Kartenausschnitte machen die Orientierung im Gelände leicht, erst recht dort, wo es an Markierungen mangelt. Die Streckenprofile stellen das Relief eines jeden Ausflugsgebietes anschaulich dar. Und natürlich wecken stimmungreiche Fotos zusätzlich Lust auf die nun vollzählig vorliegenden „100 Ausflüge um Graz“.

Günter Kromer: Via Francigena

Auf dem Frankenweg von Canterbury bis nach Rom – der Pilger-Reiseführer

2009, 11,5 x 21 cm, Klappenbroschur, 160 Seiten, 81 farbige Abbildungen, 26 farbige Kartenausschnitte und zwei Übersichtskarten. ISBN 978-3-7022-2984-9, € 19,95, SFr 35,90. Tyrolia-Verlag Innsbruck-Wien, www.tyrolia-verlag.at.

Der Reiseführer zum ältesten und bedeutendsten Pilgerweg Europas: Die Via Francigena von Canterbury nach Rom war schon Jahrhunderte vor den Anfängen des Jakobswegs die bedeutendste Pilgerroute Europas. 1994 ernannte der Europarat die Via Francigena zur Europäischen Kulturstraße. Seither erlebt die auch als „Frankenweg“ bezeichnete Route eine touristische Wiederentdeckung, gerade auch, weil sie die landschaftlich und kulturhistorisch interessantere Alternative zum mittlerweile überlaufenen Jakobsweg bietet.

Von der berühmten englischen Pilgerstadt Canterbury führt der Weg über Calais nach Frankreich. Über Arras und Laon erreicht man die großartige Kathedrale von Reims. Südlich von Besançon überquert der Weg den Jura und gelangt in die Schweiz. Die Strecke vorbei am Genfer See und über den Großen St.-Bernhard-Pass ist sicher ein Höhepunkt der Reise. Der Weiterweg führt durch das Aostatal in die Poebene, überquert den Apennin und verläuft zuletzt durch die Toskana und das Latium nach Rom, in die ewige Stadt.

Günter Kromer gibt in diesem reich bebildertem Buch einen fundierten Überblick über die Geschichte und die kulturelle wie landschaftliche Vielfalt dieser knapp 2000 km langen, faszinierenden Pilgeroute quer durch Europa. Seine kenntnisreiche Beschreibung der Wegstrecken, Landschaften, Städte und Sehenswürdigkeiten ermöglicht die persönliche Reiseplanung und wecken zugleich die Lust, sich selbst auf den Weg zu machen.

Helmut Lang: Friaul – Julisch Venetien

Von den Karnischen und Julischen Alpen zur Adria

1. Auflage 2009, Format 11,5 x 6,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, 176 Seiten mit 116 Farbfotos, 52 farbigen Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000 bis 1:100.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf, 52 Höhenprofilen und zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:800.000 und 1:1.800.000. ISBN 978-3-7633-4362-5, € 13,30, SFr 23,90. Bergverlag Rother GmbH, 85521 Ottobrunn, www.rother.de.

Friaul – Julisch Venetien: welch geheimnisvoller Zauber schwingt in diesen Worten mit! Die im äußersten Nordosten Italiens gelegene Region ist von einer einzigartigen landschaftlichen Vielfalt geprägt: An der Grenze zu Österreich liegt die im Ersten Weltkrieg hart umkämpfte Karnische Hauptkette, die in der Hohen Warte mit 2780 m gipfelt. Um den Oberlauf des Tagliamento, des letzten großen Wildflusses der Alpen, erstreckt sich die Bergwelt der Cárnia mit den alten deutschen Sprachinseln Zahre/Sauris und Tischlwang/Timau. Etwas weiter westlich, am Oberlauf des Piave und schon zur Region Veneto gehörig, befindet sich das liebevolle Tal von Bladen/Sappada. Im Dreieck zwischen der Tiefebene Friauls, dem Tagliamento und dem Piave erheben sich die Friulanischen Dolomiten, die nach den Worten eines ihrer ersten Erschließer keinen Vergleich mit den eigentlichen Dolomiten zu scheuen brauchen. Schließlich wurden in diesen neuen Wanderführer noch die in Italien liegenden Gebiete der Julischen Alpen, des Görzer Hügellandes, auch Collio genannt, und des Karstes von Triest aufgenommen.

Die Auswahl der 52 Touren berücksichtigt alle Ansprüche: Von mittel-schweren Bergtouren bis zu kurzen, einfachen Wanderungen im Bereich der Küste, von Rundwegen um Seen und auf Almen bis zu naturhistorischen Pfaden reichen die Vorschläge.

Die ausführlichen Wegbeschreibungen, detaillierte Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Routenverlauf sowie aussagekräftige Höhenprofile mit eingetragenen Etappenpunkten und Einkehrmöglichkeiten machen alle Tourenvorschläge leicht und sicher nachvollziehbar. Abwechslungsreiche Farbfotos und zahlreiche Tipps zu Sehenswürdigkeiten laden zur Entdeckung der Region ein.

Gerald Radinger: Wandererlebnis Kalkalpen

Die 50 schönsten Touren im Nationalpark

2009, Format 11 x 20 cm, Klappenbroschur, 176 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. ISBN 978-3-7017-3133-6, € 19,90, SFr 35,90. Residenz Verlag St. Pölten – Salzburg im NÖ Pressehaus, www.residenzverlag.at.

Entdecken Sie die schönsten Seiten der Kalkalpen! Der Nationalpark Kalkalpen ist mit seiner vielseitigen Landschaft ein herrliches, ruhiges Wandergebiet für echte Naturliebhaber und leidenschaftliche Wanderer. Auf den Spuren der Holztrift des 19. Jahrhunderts wird durch eingeschnittene Canyons und lange Schluchten gewandert. Im Süden begrenzen die zerklüfteten Nordflanken des Sengengebirges das sanfte Reichraminger Hintergebirge. Exakte Beschreibungen der schönsten Gipfelziele und Rundwanderungen werden mit klaren Höhenprofilen, Farbkarten und zahlreichen Fotos optimal ergänzt. Von gemütlichen Almwanderungen über ambitionierte Bergtouren und Höhenwanderungen bis zu Klettersteigen hat dieser Führer alles zu bieten, um die Vielfalt dieser einzigartigen Region näher kennen zu lernen. Tauchen Sie ein in den Nationalpark Kalkalpen.



Wanderkarten

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at, wurden uns folgende Wander-, Rad- und Langlaufkarten 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt:

791 Ammersee: Diese Karte M 1:25.000 weist neben einer großen Anzahl von Wanderwegen u.a. Teilstrecken eines Jakobsweges, des Ammersee-Höhenweges und des König-Ludwig-Weges auf. Im beige-schlossenen „Kompass kompakt“ finden sich Infos und Adressen, die schönsten sechs Touren sowie Badeparadiese an Flüssen und Seen. ISBN 978-3-85026-059-3, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

792 Chiemsee, Simsee: Diese Wander- und Radkarte M 1:25.000 enthält eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 4 (auch Maximiliansweg), der Via Alpina (violetter Weg) und des Jakobsweges. Das Lexikon enthält neben Höhepunkten der Region auch Hinweise auf einige schöne Wanderungen, Ortsbeschreibungen und bewirtschaftete Almen. ISBN 978-3-85026-041-1, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

793 Starnberger See: Diese Wander- und Radkarte M 1:25.000 samt beige-schlossenem „Kompass kompakt“ enthält sowohl eine „Wanderung für den König“ vom Starnberger See ins Allgäu als auch die schönsten ausgewählten Touren. Infos und Adressen sowie Tourismus-Informationen sind für den Betrachter hilfreich. ISBN 978-3-85026-040-4, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

Augsburg – Dachau – Fürstenfeldbruck: Diese Karte (keine laufende Nummer) enthält eine Vielzahl von Rad- und Wanderwegen zwischen Augsburg und München. Die bekanntesten sind der Jakobsweg, der Lech-Höhenweg und die Via Claudia Augusta. Im beige-schlossenen Lexikon finden sich Hinweise auf liebenswerte Städte, Spezialthemen, Orte, Attraktionen für Familien, Campingplätze und Jugendherbergen sowie Wanderwege. ISBN 978-3-85491-333-7, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,50.

120 Europäischer Fernwanderweg E5 (Nord): Die Karte zum KOMPASS-Wanderführer „Europäischer Fernwanderweg E 5“, Verlagsnummer 1058, hat den Wegverlauf von Konstanz bis Mittelberg im Pitztal

zum Inhalt. Ferner findet man das erforderliche Höhenprofil und eine Kurzbeschreibung über den Wegverlauf. ISBN 978-3-85491-412-9, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 6,95.

121 Europäischer Fernwanderweg E 5 (Süd): Dieses Anschlussblatt zu obiger Karte enthält den Streckenverlauf Mittelberg – Verona. Das beige-fügte Lexikon bietet eine Kurzbeschreibung des E 5 in italienischer Sprache. ISBN 978-3-85491-413-6, € 5,95.

217 Südsteirisches Weinland (Eibiswald – Kitzreck – Gamlitz): Diese Rad- und Wanderkarte M 1:25.000 enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Steirischen Mariazellerweges 06, des Steirischen Landesrundwanderweges und des Jakobsweges Süd sowie eine große Anzahl regionaler Rad- und Wanderwege. ISBN 978-3-85491-579-9, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 6,95.

291 Rund um Salzburg (Wandern, Rad- und Skitouren): Zwei Karten im praktischen Set mit dem beliebten Naturführer „Wiesenblumen“. Dieses Set deckt etwa im Westen das Gebiet bis zu den Loferer Steinbergen und Pinzgauer Grasbergen ab, im Süden bis Zell am See, Schwarzach und Untertauern, im Osten bis zu Dachstein und Höllengebirge und schließlich im Norden bis Timelkam, Strasswalchen und Mattsee. Die Karten enthalten Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Rupertiweges 10 (auch E 10), des Österreichischen Jakobsweges, des Maximiliansweges (auch E 4), der Via Alpina (violetter Weg), des Arnweges und eine beinahe unübersehbare Zahl von regionalen Wander- und Radwegen. ISBN 978-3-85026-111-1, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,-.

25 Zugspitze – Mieminger Kette: Dieses Kartenblatt enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 4 (auch Maximiliansweg), des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), der Via Alpina (roter und violetter Weg) und des Adlerweges sowie eine große Anzahl von regionalen Wander- bzw. Radwegen. Im beige-schlossenen „Kompass kompakt“ sind 13 Top-Touren aller Schwierigkeitsgrade sowie viel Interessantes über die Zugspitze und die Via Claudia Augusta zu finden. Orte in Stichwörtern, Angaben über Schutzhütten und Weitwanderwege ergänzen diese Info-Broschüre. ISBN 978-3-85491-026-8, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

173 Amberg – Schwandorf: Diese Wander- und Radkarte enthält vierzig regionale Wander- und Radrouten sowie die Naturparke Oberpfälzer Wald, Oberer Wald und Fränkische Schweiz. Im beige-schlossenen Lexikon werden Felsen, Höhlen, Weiher und Seen, Spezialthemen (Bergbau, Spezialitäten), Orte in Stichworten, Campingplätze, Jugendherbergen, Frei- und Hallenbäder sowie 5 Touren vorgestellt. ISBN 978-3-85491-124-1, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

196 Mittlerer Bayerischer Wald: Diese Wander-, Rad- und Langlaufkarte enthält eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 6, den Goldsteig und unzählige regionale Wander-, Rad- und Langlauftrouten. Im Lexikon wird dem Bayerischen Wald viel Raum gewidmet, Spezialthemen, Ortsbeschreibungen, sechs ausgewählte Touren und der Goldsteig (600 km) ergänzen die wissenswerte Broschüre. ISBN 978-3-85491-131-9, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,50.

290 Rund im Innsbruck: Zwei Karten im praktischen Set (samt einem Naturführer „Wiesenblumen“) decken den Raum bis zu Ammergauer Alpen, Ester- und Mangfallgebirge im Norden, Gurgltal, Nassereith und Plansee im Westen, Stubai- und Zillertaler Alpen im Süden und schließlich Achen- und Zillertal im Osten ab. Die Karten enthalten Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Europäischen Fernwanderweges E 4 (auch Maximiliansweg), des Adlerweges, der Via Alpina (roter und violetter Weg) und des Österreichischen Jakobsweges sowie des Jakobsweges Südösterreich. ISBN 978-3-85026-110-4, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,-.

229 Salzkammergut: Ein Set mit zwei Karten samt Naturführer „Wiesenblumen“, eine Karte mit Panorama. Im Westen reicht die Karte bis in den Bereich Obertrum, Salzburg und Markt Schellenberg, im Norden zur Linie Strasswalchen, Frankenmarkt, Vöcklabruck und Vorchdorf, im Osten wird das Blatt mit Almtal, Tauplitz, Öblarn und im Süden mit Golling, Abtenau, Filzmoos, Ramsau am Dachstein, Haus im Ennstal und Großsölk begrenzt. Es finden sich Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Salzsteigweges 09, des Rupertiweges 10 (auch E 10), des Österreichischen Jakobsweges, des Arnweges, der Via Nova und der Via Alpina (violetter Weg). ISBN 978-3-85026-105-0, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,-.



Dauerthema Klimawandel und Permafrost: Auswirkungen auf Hütten und Wege?

Spätestens seit dem viel beachteten Vortrag von Frau Univ.-Prof. H. Kromp-Kolb bei der Hauptversammlung des OeAV 2008 in Innsbruck dürfte auch in Kreisen des Alpenvereins unbestritten sein, dass wir uns *global* in einer Zeit mit tief greifendem Klimawandel befinden, der sich *lokal* gesehen mit einer Fülle verschiedenartigster Auswirkungen äußert:

Abschmelzen der polaren Eiskappen, Ansteigen des Meeresspiegels mit der Gefährdung mancher küstennaher Megastädte etc., aber auch dramatischer Rückgang der Alpengletscher – zeitgleich mit dem Auftauen von verborgenem Permafrost in tiefen Felsspalten und Schuttkörpern mit unabsehbaren Auswirkungen auch für Hütten und Wege in unseren Arbeitsgebieten, vornehmlich in Höhenlagen oberhalb von 2100 – 2300 m, je nach Lage, Exposition, Gestein und Wasserhaushalt auch noch höher.

PERMAFROST bedeutet Dauerfrostvorkommen, also andauernde Gefronnis innerhalb von Felsspalten und Schuttansammlungen ab einer Tiefe von mehreren Metern, weil ja in unserem gegenwärtigen Klima die Oberfläche jährlich mehrere Dezimeter bis wenige Meter auftaut. Wir sprechen von einer so genannten Auftauschicht mit Formen des Bodenfließens durch Tauen und Wiedergefrieren, z.B. an den Hängen der Rasen- und Schuttstufe unserer Alpen (gebundene, gehemmte und freie Solifluktion).

Der Dauerfrostboden in der Tiefe, der als Relikt der letzten Eiszeit in größeren Tiefen bisher niemals völlig aufgetaut ist, wirkte wie ein *KITT* innerhalb von Felsspalten, Klüften und tektonischen Störungsflächen, der auch exponierte Gipfel, Felswände, steile Grate und ausgesetzte Geländekanten bisher „felsenfest“ zusammen gehalten hat. Noch vor rund 40 Jahren



Endlich Frühling. Foto: Erika Käfer

war es in unserem Land gültige Lehrmeinung, dass Permafrost nur im riesigen Umfeld der polaren Eiskappen (Spitzbergen, Sibirien, nördliches Kanada) oder bestenfalls in den höchsten Gebirgen der Erde vorkommen könne. Jedenfalls vorrangig im polnahen *JAHRESZEITEN*-Klima mit ausgeprägten Winter- und Sommerperioden, während in den äquatornahen Hochgebirgen mit ausgeprägtem *TAGESZEITEN*-Klima das Vorkommen von Dauerfrost eher kaum verbreitet sein dürfte.

Nun liegen aber unsere Alpen als ein Hochgebirge mittlerer geographischer Breitenlage in einem Klimagürtel, der sowohl deutliche jahreszeitliche als auch tageszeitliche Temperaturschwankungen aufweist, daher auch verschiedenste Arten der Bodengefrorennis. Während der Eiszeiten war beispielsweise das gesamte gletscherfreie Mitteleuropa bis in tiefste Lagen von Dauerfrostböden bedeckt. Erst mit der anschließenden Klimaerwärmung nach dem Ende der letzten großen Eiszeit (Würm-Vereisung) verschwand der Permafrost in den letzten 10.000 bis 12.000 Jahren bei uns aus den tiefen Lagen völlig, blieb jedoch bis heute in Höhenlagen oberhalb von rund 2100 bis 2300 m als unsichtbares *RELIKT* tief unterhalb der Oberfläche erhalten.

Mit der beschleunigten Klima-Erwärmung in unseren Tagen werden diese bisher verborgenen Permafrost-Reste plötzlich zu einem bisher unterschätzten Problem – auch für viele Hüttenstandorte, Kletterwände und Wanderweg-Netze in unseren Ostalpen. Während in den Westalpen mit deutlich höherer Massenerhebung das Permafrost-Thema von Schweizer Forschungsteams schon seit gut drei Jahrzehnten mit verschiedenen modernsten Methoden untersucht wird, stehen wir in Österreich eher erst am Anfang. Die zunehmend latente Gefahr für exponierte Gipfelhütten, Bergstationen von Seilbahnen, Panoramarestaurants etc., wie auch Steinschlag- und Felssturzgefahr entlang von Klettersteigen und Wanderwegen soll jetzt zwar *nicht zu allgemeiner Panik* Anlass geben, aber zunehmende Aufmerksamkeit samt der entsprechenden Sachkenntnis sind geboten! Insbesondere die Verantwortlichkeit für allfällige Sperren von Hütten und Wegen durch die zuständigen Vereinsfunktionäre hat nun durch den weiter abschmelzenden Permafrost eine ganz neue Dimension erhalten.

Daher: Fortsetzung folgt!

Dr. Peter FRITZ

Naturschutzreferent der Sektion Weitwanderer
eMail: peter.fritzplus@chello.at

Termine

- 12.-19.06. Wandertage in Kärnten**
- 08.-16.08. Eibiswalder Wandertage**
- 15.08. Bergmesse auf der Weinebene**

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. Juli 2009

Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

P.b.b. GZ 02Z030159 M.
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Hermann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.